Essen

KAPITEL 4

COMMUNICATIVE GOALS

By the end of this chapter you will be able to:

Los geht's! Wo sind George und Hans? Was machen sie?

LEKTION 4A

Talk about food and grocery shopping.

To do so, you will use:

Kontext Seite 142-145
- Food
- Stores

Strukturen Seite 150-161
4A.1 Adverbs
4A.2 The modal **mögen**
4A.3 Separable and inseparable prefix verbs

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

Kultur Seite 148-149
- **der Wiener Naschmarkt**
- Regional differences for food words
- **Wolfgang Puck**

Zapping Seite 161
- ***Yello Strom***

LEKTION 4B

Talk about food and meals.
Describe flavors.

To do so, you will use:

Kontext Seite 162-165
- Descriptions of food
- Meals and drinks
- Restaurant words and phrases

Strukturen Seite 170-177
4B.1 The dative
4B.2 Prepositions with the dative

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

Kultur Seite 168-169
- **Wiener Kaffeehäuser**
- **Ausländische Spezialitäten**
- **Restaurant Tian**

WEITER GEHT'S

You will learn about Austria, famous Austrians, and Austrian culture.

Panorama Seite 178-184
- **Österreich**

And you will demonstrate that you can:
Lesen: Scan a written text for information
Hören: Listen for the main theme
Schreiben: Add details to your writing

Suggestion Have students look at the photo and items they see. Ask them what they think this chapter will be about.

Lebensmittel

Vocabulary Tools

Wortschatz

Geschäfte	***stores***
die Bäckerei, -en	*bakery*
die Eisdiele, -n	*ice cream shop*
das Feinkostgeschäft, -e	*delicatessen*
das Fischgeschäft, -e	*fish store*
die Konditorei, -en	*pastry shop*
das Lebensmittelgeschäft, -e	*grocery store*
der Markt, ¨e	*market*
die Metzgerei, -en	*butcher shop*
der Supermarkt, ¨e	*supermarket*
einkaufen gehen	*to go shopping*
verkaufen	*to sell*
Essen	***food***
das Brot, -e	*bread*
das Brötchen, -	*roll*
die Butter	*butter*
der Joghurt, -s	*yogurt*
der Käse, -	*cheese*
das Öl, -e	*oil*
das Olivenöl, -e	*olive oil*
die Pasta	*pasta*
der Reis	*rice*
das Rezept, -e	*recipe*
die Zutat, -en	*ingredient*
Fleisch und Fisch	***meat and fish***
die Garnele, -n	*shrimp*
das Hähnchen, -	*chicken*
die Meeresfrüchte (*pl.*)	*seafood*
das Rindfleisch	*beef*
der Schinken, -	*ham*
das Schweinefleisch	*pork*
der Thunfisch	*tuna*
das Würstchen, -	*sausage*
Obst und Gemüse	***fruits and vegetables***
die Ananas, -	*pineapple*
die Artischocke, -n	*artichoke*
die Himbeere, -n	*raspberry*
die Melone, -n	*melon*
die Traube, -n	*grape*

Suggestion Tell students that many German speakers treat **Paprika** as a masculine noun and that some also treat **Joghurt** as a feminine or neuter noun, especially in Austria and Switzerland.

Suggestion Tell students that Germans typically buy fresh bread from a bakery, rather than the supermarket.

Suggestion Tell students that some words have more than one accepted plural form. Ex.: **die Ananas/die Ananasse**; **die Paprika/die Paprikas**.

More activities

vhlcentral	WB	LM	Online activities
	pp. 47–48	p. 30	

ACHTUNG

Note that **der Salat** can refer to either *salad* or *lettuce*. *A head of lettuce* is **ein Salatkopf** (*m.*).

Suggestion Ask questions to reinforce new vocabulary. Move from more discrete to more open-ended questions. Ex.: **Was ist orange, die Karotte oder die Kartoffel? Was kommt von einer Kuh? Wo kauft man Brot? Was isst man auf dem Brot? Was isst man am Morgen?**

Anwendung

1 Was passt zusammen?

Welche Wörter in Liste 1 passen zu (*match*) den Wörtern in Liste 2?

Liste 1	Liste 2
d 1. die Paprika	a. der Fisch
b 2. der Schinken	b. das Fleisch
c 3. die Banane	c. das Obst
a 4. der Thunfisch	d. das Gemüse
c 5. die Traube	
b 6. das Würstchen	

1 Expansion Go over the answers to this activity as a class. Ex.: **Die Paprika: Ist das Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch? Und das Rindfleisch? Ist das eine Sorte Gemüse? Nein? Was ist das?**

2 Hören Sie zu

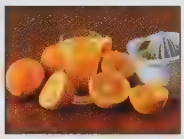
Kann ein Veganer diese Lebensmittel essen?

	Ja	Nein		Ja	Nein
1.	☑	☐	4.	☑	☐
2.	☐	☑	5.	☐	☑
3.	☑	☐	6.	☐	☑

3 Lebensmittel

Schreiben Sie die Namen der Lebensmittel unter die Fotos.

BEISPIEL *die Tomaten*



1. die Orangen

2. die Garnelen

3. das Brot

4. der Käse

5. die Wurstchen

4 Was essen Sie gern?

Schreiben Sie die Namen der Lebensmittel, die (*that*) Sie gern, nicht so gern und nicht gern essen. Answers will vary

	gern	nicht so gern	nicht gern
1.			
2.			
3.			

5 Samstag ist Markttag

Hören Sie die Dialoge an und entscheiden Sie (*decide*), ob die Sätze (*sentences*) **richtig** oder **falsch** sind.

	richtig	falsch
1. Annika geht im Supermarkt einkaufen.	☐	☑
2. Sie kauft Garnelen und Thunfisch.	☐	☑
3. Thunfisch ist heute im Angebot (*on sale*).	☑	☐
4. Ein Kilo Garnelen kostet 8,30 €.	☑	☐
5. Am Obststand kauft Annika nur Äpfel und Bananen.	☐	☑
6. Annika macht einen Salat.	☑	☐

4 Expansion Survey the class to find out which foods are most popular. Ex.: **Wer isst gern Pizza? Heben Sie die Hand. Wer isst gern Brokkoli?**

Kommunikation

6 **Was kann man hier kaufen?** Welche drei Lebensmittel können Sie in den Geschäften kaufen? Vergleichen Sie (*Compare*) die Antworten mit einem Partner / einer Partnerin. Answers will vary.

BEISPIEL

in der Eisdiele
das Eis
der Kaffee
die Cola

6 Expansion Check students' answers by asking: **Was kauft man beim Bäcker? Was kauft man in der Metzgerei? Was kauft man auf dem Markt?**

1. beim Bäcker

_____
_____
_____

TIPP

Auf Deutsch sagt man:

Ich kaufe Brot **beim** Bäcker.

Ich kaufe Fleisch **in der** Metzgerei.

Ich kaufe Fisch **im** Fischgeschäft/ **im** Supermarkt.

Ich kaufe Obst und Gemüse **auf dem** Markt.

2. in der Metzgerei

_____
_____
_____

3. auf dem Markt

_____
_____
_____

4. im Supermarkt

_____
_____
_____

5. im Fischgeschäft

_____
_____
_____

7 **Kochen mit Freunden** Sie und Ihre Freunde wollen am Abend zusammen kochen. Diskutieren Sie, was Sie alles brauchen und wer was kaufen soll (*who should buy what*). Answers will vary

BEISPIEL

S1: *Wer bringt Obst und Gemüse?*
S2: *Ich bringe Salat. Thomas, bringst du das Obst?*
S3: *Ja, ich kann Trauben und Birnen bringen.*

8 **Arbeitsblatt** Sie sind Geschäftsbesitzer und Ihre Mitstudenten müssen erraten (*guess*), was man bei Ihnen kaufen kann und welches Geschäft Sie haben.

BEISPIEL

S1: *Verkaufen Sie Bananen?*
S2: *Nein.*
S3: *Verkaufen Sie Wurst?*
S2: *Ja.*
S1: *Haben Sie eine Metzgerei?*

9 **Essen und trinken** Fragen Sie Ihre Mitstudenten, was sie gern oder nicht gern essen und trinken. Finden Sie mindestens (*at least*) eine Person, die denselben Geschmack (*the same taste*) hat wie Sie. Answers will vary

BEISPIEL

S1: *Ich esse gern Brot und Nutella am Morgen. Isst du auch Nutella?*
S2: *Nein, ich esse nicht gern Nutella.*
S3: *Ich esse gern Brot und Nutella. Und ich trinke morgens Kaffee. Du auch?*

Aussprache und Rechtschreibung

The German *s*, *z*, and *c*

The *s* sound in German is represented by **s**, **ss**, or **ß**. At the end of a word, **s**, **ss**, and **ß** are pronounced like the *s* in the English word *yes*. Before a vowel, **s** is pronounced like the *s* in the English word *please*.

Reis **Professor** **weiß** **Supermarkt** **Käse**

The German **z** is pronounced like the *ts* in the English word *bats*, whether it appears at the beginning, middle, or end of a word. The combination **tz** is also pronounced *ts*. The ending **-tion** is always pronounced *-tsion*.

Pilze **Zwiebel** **Platz** **Besitzer** **Kaution**

Only in loan words does the letter **c** appear directly before a vowel. Before **e** or **i**, the letter **c** is usually pronounced *ts*. Before other vowels, it is usually pronounced like the *c* in *cat*. The letter combination **ck** is pronounced like the *ck* in the English word *packer*.

Cent **Celsius** **Computer** **backen** **Bäckerei**

Suggestion Tell students that people in Southern Germany, Austria, and Switzerland typically pronounce **s** like the *s* in *yes*, even before vowels.

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.

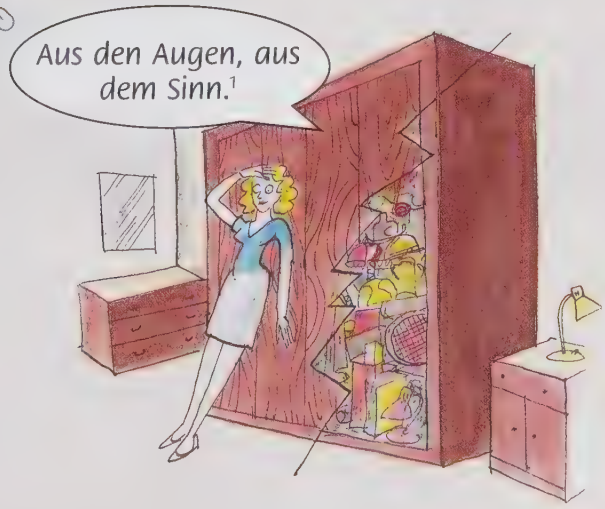
1. lassen
2. lasen
3. weißer
4. weiser
5. sinnlos
6. seitens
7. selbst
8. Zeile
9. Katzen
10. letztes
11. Campingplatz
12. Fleck

2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

1. Der Musiker geht am Samstag zum Friseur.
2. Es geht uns sehr gut.
3. Die Zwillinge essen eine Pizza mit Pilzen, Zwiebeln und Tomaten.
4. Jetzt ist es Zeit in den Zoo zu gehen.
5. Der Clown sitzt im Café und spielt Computerspiele.
6. Ich esse nur eine Portion Eis.

2 Suggestion Tell students that tuna, eggs, shrimp, and corn are all common pizza toppings in Germany.

3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



More activities
vhlcentral LM p. 31 Online activities

[1] Out of sight, out of mind.
[2] Opposites attract.

Fotoroman

Börek für alle

George und Hans treffen Meline und Sabite im Supermarkt. George hat eine Idee: Er macht Börek für seine Freunde. Aber kann George kochen?

Vorbereitung Have students scan the images and try to guess what the characters will buy. Have them create a grocery shopping list for the boys and another one for the girls.

GEORGE Was möchtest du heute essen?
HANS Hmmm. Ich esse gerne Fleisch. Rindfleisch, Schweinefleisch und Wurst...
GEORGE Los! Auf zur Fleischtheke!
HANS Ja!

SABITE Ich esse gern Tofu mit Pilzen und Erdbeeren.
HANS Erdbeeren und was?
SABITE Pilze. Mit Tofu.

GEORGE Sabite, welche Zutaten kommen in die Börek von deiner Mutter? Wir können sie kochen.
SABITE Hmm. Lass mich überlegen. Kartoffeln, Blätterteig, Zwiebeln. Kartoffeln kochen, Zwiebeln braten, Teig aufrollen. Backen.

GEORGE Ich mache heute Abend Börek!
SABITE Wir bringen Käse und Brot mit. Wann sollen wir kommen?
GEORGE Kommt um halb sieben vorbei.
SABITE Perfekt.
MELINE Was ist perfekt?

MELINE Müssen wir mit Hans und George essen?
SABITE Ach, Meline, sei nett.

HANS Muss Meline mit uns essen? Sie ist extrem unangenehm. Ich finde, das ist eine ausgesprochen schlechte Idee.
GEORGE Meline ist lustig. Du magst sie bestimmt.
HANS Das glaube ich kaum.
GEORGE Sie mag dich bestimmt.

ÜBUNGEN

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Informationen.

1. Hans isst gern Schweinefleisch und (Rindfleisch / Tofu).
2. Sabite isst gern Tofu mit Pilzen und (Wurst / Erdbeeren).
3. In die Börek von Frau Yilmaz kommen (Pilze / Zwiebeln).
4. Man muss die Zwiebeln (waschen / braten).
5. Meline und Sabite sollen um (zehn nach sieben / halb sieben) bei Hans und George sein.
6. Sie bringen (Käse und Brot / Käse und Wurst) mit.
7. Hans findet die Idee ausgesprochen (schlecht / gut).
8. In Georges Börek ist kein (Blätterteig / Schafskäse).
9. Sabite ruft morgen (ihre Mutter / ihre Oma) an.
10. Hans und George haben noch (Milch und Äpfel / Joghurt und Bananen).

PERSONEN

George

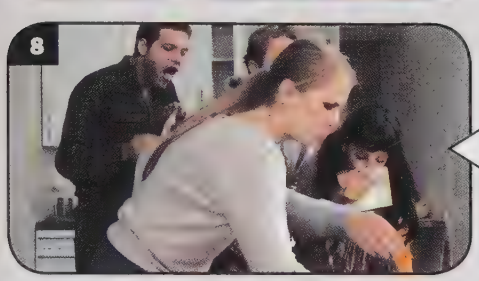
Hans

Meline

Sabite

7

GEORGE Tada! Prost!
HANS Prost!



8

SABITE George! Was...
GEORGE Ich weiß es nicht!

9

SABITE Wo ist der Schafskäse? Er gibt ihnen erst noch den Geschmack.
GEORGE Schafskäse? Wieso...
SABITE Oh, nein. Oh, George, es tut mir leid! Ich rufe morgen meine Mutter an und schreibe es dann auf.

10

GEORGE Es ist schon okay. Der Butterkäse und das Brot liegen dort.
MELINE Ich brate Eier und Kartoffeln.
HANS Gute Idee. Wir haben hier oben noch Joghurt und Bananen.
SABITE Hier stehen noch Butter und Marmelade für das Brot!

Nützliche Ausdrücke

- **die Wurst**
  cold cuts
- **Los! Auf zur Fleischtheke!**
  Let's go! To the butcher's counter!
- **der Blätterteig**
  phyllo dough
- **aufrollen**
  roll up
- **Kommt um halb sieben vorbei!**
  Come over at half past six!
- **Brauchen wir noch etwas?**
  Do we need anything else?
- **Ich finde, das ist eine ausgesprochen schlechte Idee.**
  I think it's an extremely bad idea.
- **Das glaube ich kaum.**
  I hardly think so.
- **Ich weiß es nicht!**
  I don't know!
- **der Schafskäse**
  Feta cheese

4A.1
- **Ich mache heute Abend Börek!**
  I'm making boreks tonight!

4A.2
- **Du magst sie bestimmt.**
  You really will like her.

4A.3
- **Ich rufe morgen meine Mutter an und schreibe es dann auf.**
  I'll call my mother tomorrow, and I'll write it down.

Suggestion Explain to students that **Wurst** can refer to either sausage or cold cuts.

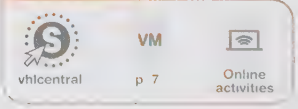
2 **Zum Besprechen** Sie und ein Freund möchten heute Abend eine Party geben. Spielen Sie mit einem Partner einen Dialog. Welches Essen wollen Sie servieren? Welche Zutaten brauchen Sie? Müssen Sie einkaufen gehen? Wie kochen Sie das Essen? Answers will vary

2 Partner Chat You can also assign activity 2 on the Supersite.

2 Expansion Have students work in groups to talk about German food. Have they ever tried German food? What dishes have they heard of? Are there any German stores or restaurants in your area? Invite students from German-American families to share family recipes with the class.

3 **Vertiefung** Suchen Sie bekannte Lebensmittelhersteller (*food brands*) in Deutschland, wie Knorr, Maggi oder Haribo. Finden Sie drei bekannte Produkte und sagen Sie, welche Produkte Sie gern probieren (*try*) und warum. Präsentieren Sie Ihre Resultate im Kurs. Answers will vary

More activities



IM FOKUS

Suggestion Before reading, ask students about their own shopping habits: **Wo kaufen Sie Ihr Essen? Hat Ihre Stadt einen „Farmer's Market"? Was kann man da kaufen?**

Der Wiener Naschmarkt

Reading

In Deutschland, Österreich und der Schweiz hat fast jede Stadt° einen Marktplatz°. Er ist normalerweise im Zentrum der Stadt.

Stände am Naschmarkt	
Lebensmittel	40
Gastronomie°	27
Obst und Gemüse	11
Backwaren°	5
Fisch	5
Fleischwaren	3
Milchprodukte	1
Wein	1
Bier	1
Sonstiges°	1

QUELLE: http://www.wienernaschmarkt.eu

Große Städte haben oft mehr als einen Marktplatz. Berühmte° Marktplätze sind der Viktualienmarkt in München, der Alexanderplatz in Berlin, der Helvetiaplatz in Zürich und der Naschmarkt in Wien.

Der Naschmarkt ist einer der 26 Märkte in Wien. Er existiert seit über° 80 Jahren und liegt° sehr zentral. Viele Stände° auf dem Naschmarkt sind von Montag bis Samstag zwischen° 9 und 21 Uhr offen. Vor allem° samstagmorgens bei gutem Wetter° findet man alte und junge Menschen an den Ständen. Die Atmosphäre ist lebendig°: Menschen unterhalten sich° und Kunden handeln mit den Verkäufern°.

Märkte wie der Wiener Naschmarkt haben auch viele verschiedene° Waren: Es gibt Käse, Fleisch, Wurst, Obst und Gemüse. Natürlich gibt es auch Milchprodukte wie Käse und Joghurt. Außerdem° kann man Blumen oder Seife° kaufen. Der Markt ist auch sehr international mit italienischen, griechischen, türkischen und asiatischen Ständen.

fast jede Stadt *almost every city* **Marktplatz** *market square* **Berühmte** *Famous* **existiert seit über** *has existed for more than* **liegt** *is located* **Stände** *stands* **zwischen** *between* **Vor allem** *Especially* **bei gutem Wetter** *when the weather is nice* **lebendig** *lively* **unterhalten sich** *chat* **Kunden handeln mit den Verkäufern** *buyers negotiate with the vendors* **verschiedene** *different* **Außerdem** *In addition* **Seife** *soap* **Gastronomie** *prepared foods* **Backwaren** *baked goods* **Sonstiges** *Other*

ÜBUNGEN

1 **Im Fokus** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/einer Partnerin.

1. Jede Stadt in Deutschland, Österreich und der Schweiz hat einen Helvetiaplatz.
   Falsch. Jede Stadt hat einen Marktplatz.
2. An fünf Ständen am Naschmarkt kann man Fisch kaufen.
   Richtig.
3. Am Naschmarkt gibt es keine Waren für Vegetarier.
   Falsch. Es gibt Obst, Gemüse, Käse und Milchprodukte.

Diskussion Was sind die Unterschiede (*differences*) und Ähnlichkeiten (*similarities*) zwischen einem traditionellen Marktplatz in Deutschland und einem amerikanischen „Farmer's Market" in Ihrer Stadt?

2 **Die deutschsprachige Welt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/einer Partnerin.

1. In Österreich heißen Tomaten „Paradeiser."
   Richtig.
2. In Deutschland sagt man „Obers."
   Falsch. Man sagt „Sahne."
3. In Österreich und in Deutschland sagt man „Aprikose."
   Falsch. Man sagt „Aprikose" nur in Deutschland.

Diskussion Welche regionalen Wörter und Ausdrücke benutzen Sie? Vergleichen Sie Ihre Wörtern mit Wörtern aus anderen Regionen.

DEUTSCH IM ALLTAG

Auf dem Markt

Ich hätte gern...	*I would like...*
ein Dutzend Eier	*a dozen eggs*
ein Pfund Kartoffeln	*a pound of potatoes*
100 Gramm Käse	*100 grams of cheese*
Das macht 3,80 €.	*That's € 3.80.*
Sonst noch etwas?	*Anything else?*
Was wünschen Sie?	*What would you like?*
Wie viel kostet das?	*How much is that?*

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT

Das ist eine Tomate, oder?

Deutsche und Österreicher sprechen Deutsch, aber es gibt verschiedene Vokabeln. Deutsche sagen „Tomate". Was sagen Österreicher? Hier ist eine kurze Liste mit Essensvokabeln:

In Deutschland	In Österreich
die Aprikose°	die Marille
grüne Bohnen	Fisolen
das Brötchen	die Semmel
das Hackfleisch°	das Faschierte
die Kartoffel	der Erdapfel
der Meerrettich°	der Kren
der Quark°	der Topfen
die Sahne°	der Obers
die Tomate	der Paradeiser

Aprikose *apricot* **Hackfleisch** *ground meat* **Meerrettich** *horseradish* **Quark** *curd cheese* **Sahne** *cream*

PORTRÄT

Wolfgang Puck

Wolfgang Puck ist ein österreichischer Koch°. Er lebt und arbeitet in den USA, hat aber auch Restaurants in Toronto, Dubai, London, Singapur und Tokio. Er ist sehr erfolgreich°: Der Umsatz° seiner Firmen ist mehr als 600 Millionen Dollar pro Jahr. In den USA hat er mehr als 70 Restaurants: Bistros, Cafés und Gourmetrestaurants. Ein sehr berühmtes und sehr teures° Restaurant ist das Spago in Beverly Hills. Das Essen in seinen Restaurants ist nicht nur amerikanisch. In fast jedem Restaurant kann man neben amerikanischen Burgern auch Wiener Schnitzel° und Kärntner Kasnudeln° bestellen.

Koch *chef* **erfolgreich** *successful* **Umsatz** *total revenue* **teures** *expensive*
Wiener Schnitzel *Viennese schnitzel* **Kärntner Kasnudeln** *South Austrian cheese noodles*

IM INTERNET

Wie viele Christkindlmärkte gibt es in Österreich? Wo sind sie? Welche Christkindlmärkte sind sehr berühmt?

Find out more at **vhlcentral.com**.

3 **Porträt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Wolfgang Puck ist ein österreichischer Koch.
   Richtig.
2. Wolfgang Puck lebt in Österreich.
   Falsch. Er lebt und arbeitet in den USA.
3. Pucks Firmen sind in Nordamerika, Europa und Asien präsent.
   Richtig.

Diskussion Welche Star-Köche kennen Sie aus dem Fernsehen (*TV*)? Haben sie ein bekanntes Restaurant? Was kochen sie?

4 **Auf dem Naschmarkt** Schreiben Sie einen Dialog zwischen einem Kunden (*customer*) und einem Verkäufer auf dem Naschmarkt. Integrieren Sie die folgenden Informationen: Begrüßung, eine Obstsorte oder ein Milchprodukt, eine Gemüsesorte oder ein Fleischprodukt, Preise, Bezahlung und Abschied. Lesen Sie den Dialog der Klasse vor. Answers will vary

BEISPIEL

S1: *Guten Tag.*
S2: *Grüß Gott. Kann ich Ihnen helfen?*
S1: *Ja. Ich hätte gerne...*

Suggestion Students should partner up to write their dialogues and either read their dialogue standing before the class or remain within groups of four to avoid repetition

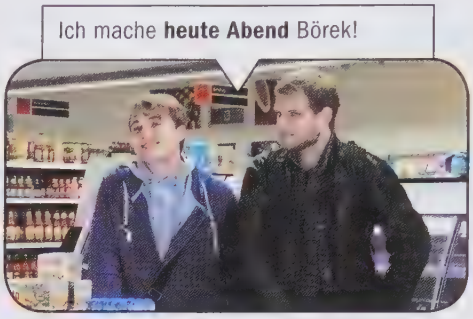
More activities
vhlcentral Online activities

4A.1 Adverbs

Grammar Tutorial

Teaching Tip You may want to assign the grammar tutorial **4A.1 Adverbs** on the Supersite for students to watch before they come to class.

Startblock In German, as in English, adverbs are words or phrases that modify a verb, an adjective, or another adverb. Adverbs describe *when*, *how*, or *where* an action takes place.



Suggestion Teach students the mnemonic device "TMP" to help them remember that adverbs of Time come before adverbs of Manner, which come before adverbs of Place.

- An adverb usually comes immediately before the adjective or adverb it modifies. Adverbs that frequently modify adjectives or other adverbs include **fast** (*almost*), **noch** (*yet; still; in addition*), **nur** (*only*), **schon** (*already*), **sehr**, **so** (*so*), **wirklich** (*really*), **ziemlich** (*quite*), and **zu** (*too*).

Der Kuchen ist **fast** fertig.
*The cake is **almost** ready.*

Du isst **viel zu** schnell.
*You eat **much too** quickly.*

QUERVERWEIS

In **2B**, you learned to use the adverb **gern(e)** (*lit. gladly*) with a verb to say that you enjoy an activity.

See **1B.2** to review basic word order in German.

See **2A.3** to review other adverbs related to time and date.

- When an adverb modifies a verb, it generally comes immediately after the verb it modifies. Adverbs of time or place can also come directly before the verb.

Ich esse **täglich** Gemüse.
*I eat vegetables **every day**.*

Morgens trinken wir **immer** Kaffee.
*We **always** drink coffee **in the morning**.*

- Here are some common adverbs of time, manner, and place.

adverbs

Wann?		Wie?		Wo?	
immer	*always*	allein	*alone*	da/dort	*there*
jetzt	*now*	bestimmt	*definitely*	drüben	*over there*
nie	*never*	leider	*unfortunately*	hier	*here*
oft	*often*	vielleicht	*maybe*	überall	*everywhere*
selten	*rarely*	zusammen	*together*	woanders	*somewhere else*
täglich	*daily*				

Suggestion On the board, write the sentence: **Ein Student fährt heute Nachmittag zu schnell zum Supermarkt.** Have students underline the adverbial phrases and identify which one describes time, which describes manner, and which describes place.

- Adverbs of time indicate *when* or *how frequently* an event occurs and answer the questions **wann?** and **wie oft?** (*how often?*).

Wir gehen **morgen** einkaufen.
*We're going shopping **tomorrow**.*

Ich esse **selten** Kuchen.
*I **rarely** eat cake.*

ACHTUNG

In English, you can turn an adjective into an adverb by adding the ending *-ly*.

In German, you can turn an adjective into an adverb by placing it after the verb you want to modify:

Peter ist ein gesunder Junge.
Peter is a healthy boy.

Peter isst sehr gesund.
Peter eats very healthily.

- If there is more than one time expression in a sentence, general time references are placed before adverbs of specific time.

Die Bäckerei öffnet **am Sonntag um 9 Uhr**.
*The bakery opens at **9 o'clock on Sunday**.*

Samstag morgens um 11 Uhr frühstücke ich mit meinem Vater.
*I have breakfast with my father **every Saturday morning at 11 o'clock**.*

- Adverbs of manner indicate *how* an action is done. They answer the question **wie?**

Ich mache das **allein**.
I'm doing this ***by myself.***

Du spielst **wirklich gut** Tennis.
You play tennis ***really well.***

- Adverbs of place describe locations or directions and answer the questions **wo?**, **wohin?**, and **woher?**

Woher kommst du?
Where *are you* ***from?***

Ich komme **aus Deutschland**.
I'm ***from Germany.***

Wohin geht ihr?
Where *are you going?*

Wir gehen **in die Eisdiele**.
We're going ***to the ice cream shop.***

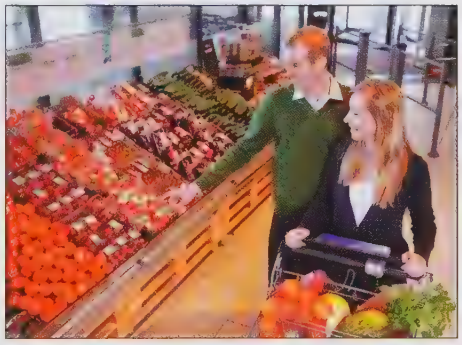
- When there is more than one adverbial expression in a sentence, adverbs of time come first, followed by adverbs of manner, then adverbs of place.

Papa kauft **heute in der Konditorei** eine Geburtstagstorte.
Dad is getting a birthday cake ***today at the pastry shop.***

Wir fahren **zusammen zum Supermarkt**.
We're going ***to the supermarket together.***

Heute Abend esse ich **vielleicht im Restaurant**.
Maybe *I'll eat* ***at a restaurant tonight.***

Sie essen **morgen Abend bestimmt woanders**.
They are ***definitely*** *eating* ***somewhere else tomorrow night.***



- In **2B.3** you learned how to negate sentences with **nicht**. In sentences with adverbial expressions, **nicht** usually *precedes* general expressions of time, manner, and place, but *follows* adverbs of specific time.

Wir kaufen **nicht oft** Fleisch im Supermarkt.
We ***don't often*** *buy meat at the supermarket.*

Ich will **am Montag nicht** in die Schule gehen.
I ***don't*** *want to go to school* ***on Monday.***

Die Gäste sind **noch nicht hier**.
*The guests are****n't here yet.***

Wir können **nicht mehr hier** warten.
We ***can't*** *wait* ***here anymore.***

Suggestion Point out to students that adverbs can make their speech and writing more informative and expressive. Give them a sample sentence, such as **Anna geht spazieren**. Ask them to make it more vivid by adding adverbs that describe where, how, and when the action takes place.

More activities
vhlcentral
WB pp. 49–50
LM p. 32
Online activities

Jetzt sind Sie dran! **Geben Sie an (*Indicate*), ob die Adverbien die Zeit, die Art und Weise (*manner*) oder den Ort beschreiben.**

1. Wir kochen heute Abend zusammen. Art und Weise
2. Marina ist immer besorgt. Zeit
3. Die Eltern trinken gern Rotwein. Art und Weise
4. Das Lebensmittelgeschäft ist dort drüben. Ort
5. Meine Schwester isst nie Obst und Gemüse. Zeit
6. Ihr trinkt selten Kaffee. Zeit
7. Du machst deine Hausaufgaben allein. Art und Weise
8. Ich fahre schnell zur Universität. Art und Weise
9. Petra hat jetzt keine Zeit. Zeit
10. Ich esse oft Käse und Brot. Zeit
11. Kann man Auberginen überall kaufen? Ort
12. Wir bleiben hier in Berlin. Ort

Anwendung

1 Was ist richtig? Wählen Sie (*Choose*) das adverbiale Element, das am besten passt.

BEISPIEL Ich gehe (die ganze Nacht / im Restaurant / morgens) in den Unterricht.

1. Yusuf macht (in der Bibliothek / im Fitnessstudio / in der Bäckerei) Hausaufgaben.
2. Wir möchten später (selten / beim Bäcker / im Park) ein Picknick machen.
3. Efe geht (im Hörsaal / im Supermarkt / im Café) einkaufen.
4. Das Restaurant ist (oft / überall / zusammen) voll (*crowded*).
5. Das Rezept ist (jetzt/ fast / wirklich) einfach.
6. Thomas isst (dort / selten / allein) Fleisch.
7. Der Kuchen ist (abends / am Wochenende / sehr) gut.
8. Zum Mittagessen gehen wir (leider / in die Mensa / überall).

2 Auf dem Campus Setzen Sie das Adverb an die richtige Stelle.

BEISPIEL Wir essen um 6 Uhr. (immer)
Wir essen immer um 6 Uhr.

1. David vergisst immer seine Hausaufgaben. (fast)
   David vergisst fast immer seine Hausaufgaben.
2. Ich gehe im Supermarkt einkaufen. (oft)
   Ich gehe oft im Supermarkt einkaufen.
3. Paula geht nachmittags spazieren. (auf dem Campus)
   Paula geht nachmittags auf dem Campus spazieren.
4. Die Studenten essen in der Mensa. (nicht gern)
   Die Studenten essen nicht gern in der Mensa.
5. Ihr lernt in der Bibliothek. (abends)
   Ihr lernt abends in der Bibliothek.
6. Du gehst freitags tanzen. (im Club)
   Du gehst freitags im Club tanzen.
7. Die Professorin korrigiert die Prüfungen. (am Sonntag)
   Die Professorin korrigiert am Sonntag die Prüfungen./Die Professorin korrigiert die Prüfungen am Sonntag.
8. Julius fährt nach Berlin. (am Wochenende)
   Julius fährt am Wochenende nach Berlin.

3 Suggestion Remind students that they do not need to use words from each column in every sentence. Create one sentence together as a class, before having students work in groups.

3 Was machen diese Leute? Bilden Sie Sätze mit zwei Adverbien. Setzen Sie die Wörter in die richtige Reihenfolge (*order*). Answers will vary.

Subjekt	Objekt	Verb	Adverbien	
ich	das Auto	backen	gern	selten
du	die Hausaufgaben	fahren	jetzt	im Sommer
mein Vater	den Hund	kaufen	nächstes Jahr	überall
wir	einen Kuchen	machen	nie	um 9 Uhr
du und Dieter	einen Obstsalat	wandern	oft	am Wochenende
meine Freunde	einen Snack	waschen	schnell	zusammen

Kommunikation

4 Wie und warum? Was machen die Personen, wie machen Sie das und warum? Erfinden Sie (*Make up*) ein kurzes Szenario. Benutzen Sie (*Use*) jedes der folgenden Adverbien nur einmal (*once*): allein, langsam, oft, selten, vielleicht, zusammen. Sample answers are provided.

BEISPIEL

S1: *Wie geht er?*
S2: *Er geht schnell. Wohin geht er?*
S3: *Er geht vielleicht in den Park.*

1. Sie lernen zusammen.

2. Er liest allein.

3. Er kocht vielleicht Reis.

4. Sie fährt langsam.

5. Sie fährt oft Fahrrad.

5 Partnergespräch Stellen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin Fragen. Answers will vary.

BEISPIEL

S1: *Wie oft kochst du?*
S2: *Ich koche sehr oft. / Ich koche selten.*

1. Wann lernst du?
2. Wann sind deine Kurse?
3. Wie oft gehst du in die Mensa?
4. Wann machst du deine Mittagspause?
5. Wie oft gehst du tanzen?
6. Wie oft fährst du zu den Großeltern?

6 Meine Mitstudenten Finden Sie für jede Aktivität eine Person aus Ihrem Kurs.

BEISPIEL

S1: *Isst du oft Fisch?*
S2: *Nein, ich esse nicht oft Fisch.*
S3: *Und du?*

oft / Fisch essen
gut / Gitarre spielen
täglich / in der Sporthalle trainieren
selten / Gemüse essen
gern / am Wochenende tanzen gehen
oft / Schokomilch trinken
nie / samstags im Haus bleiben
immer / Eier zum Frühstück essen
gut / kochen können

5 Video Virtual Chat You can also assign activity 5 on the Supersite.

6 Suggestion Before students begin the activity, make sure they know how to form the questions properly. Emphasize that they must answer using complete sentences. During the activity, circulate around the room and interact with students, asking them questions and keeping them on task.

NATIONAL comparisons STANDARDS

4A.2

The modal *mögen*

Grammar Tutorial

Startblock In **2B Kontext**, you learned to express likes and dislikes using **gern** and **nicht gern**. Another way of expressing liking is with the modal **mögen**.

- Like all the modal verbs, **mögen** is irregular in the singular.

Suggestion Point out that, as with other modals, the **er/sie/es** form of **mögen** is identical to its **ich** form.

mögen (*to like*)			
ich mag	*I like*	wir mögen	*we like*
du magst	*you like*	ihr mögt	*you like*
er/sie/es mag	*he/she/it likes*	Sie/sie mögen	*you/they like*

- While most modals modify another verb, **mögen** almost always modifies a noun.

Mögt ihr diesen Joghurt?
*Do you **like** this yogurt?*

Nein, diesen Joghurt **mögen** wir **nicht**.
*No, we **don't like** that yogurt.*

- Depending on context, you can use either **nicht** or **kein** to negate a statement with **mögen**.

Ich **mag keine** grünen Paprika.
*I **don't like** green peppers.*

Magst du rote Paprika?
*Do you **like** red peppers?*

Nein, rote Paprika **mag** ich auch **nicht**.
*No, I **don't like** red peppers either.*

- **Möchten** is the subjunctive form of **mögen**. Use **möchten** for polite requests and to say what you *would like* to have or do. **Möchten** may be followed by either a verb or a noun.

möchten			
ich möchte	*I would like*	wir möchten	*we would like*
du möchtest	*you would like*	ihr möchtet	*you would like*
er/sie/es möchte	*he/she/it would like*	Sie/sie möchten	*you/they would like*

Wir **möchten** Fußball spielen.
*We **would like** to play soccer.*

Möchten Sie Kaffee oder Tee?
***Would** you **like** coffee or tea?*

ACHTUNG

While **gern** is always used with a verb, **mögen** is typically used with a noun:
Wir mögen Erdbeeren.
But: **Wir essen gern Erdbeeren.**

Ich mag keinen Tee.
But: **Ich trinke nicht gern Tee.**

Since **gern** is an adverb, it can also be used in combination with **mögen**, for emphasis:

Was magst du gern?
Das mag ich nicht so gern.

QUERVERWEIS

See **3B.1** to review the other modal verbs: **dürfen**, **können**, **müssen**, **sollen**, and **wollen**.

See **2B.3** to review negation.

You will learn more about subjunctive forms in **9B.1**.

More activities
vhlcentral
WB pp. 51–52
LM p. 33
Online activities

Suggestion Explain to students that "**Ich mag keine grünen Paprika.**", "**Grüne Paprika mag ich nicht.**", and "**Ich mag grüne Paprika nicht gern.**" all convey the same idea, but with slightly different emphasis.

Jetzt sind Sie dran! **Ergänzen Sie die Lücken mit den richtigen Formen der Modalverben mögen oder möchten.**

1. Die Kinder ___mögen___ (mögen) Schokolade.
2. Ich ___mag___ (mögen) keinen Fußball.
3. Julia ___möchte___ (möchten) in die Konditorei gehen.
4. ___Möchtest___ (Möchten) du Pasta oder Reis?
5. Anne ___mag___ (mögen) russische Literatur.
6. ___Möchten___ (Möchten) Sie einen Tisch am Fenster?
7. Ihr ___möchtet___ (möchten) zur Bäckerei gehen.
8. ___Magst___ (Mögen) du Meeresfrüchte nicht?
9. Ich ___möchte___ (möchten) kein Fleisch essen.
10. Unsere Katzen ___mögen___ (mögen) unseren Hund nicht.
11. ___Mögt___ (Mögen) ihr Garnelen?
12. Wir ___möchten___ (möchten) Pasta.

Anwendung und Kommunikation

1 **Wer mag was?** Schreiben Sie die Sätze um. Benutzen Sie **mögen** anstatt **essen** oder **trinken gern.** Some answers may vary.

BEISPIEL Ich esse nicht gern Garnelen.
Ich mag keine Garnelen. / Ich mag Garnelen nicht.

1. Meine Schwester isst gern Schokolade. Meine Schwester mag Schokolade.
2. Meine Eltern essen gern Bananen zum Frühstück. Meine Eltern mögen Bananen zum Frühstück.
3. Ich esse nicht gern Auberginen. Ich mag Auberginen nicht./Ich mag keine Auberginen.
4. Mein Mann und ich essen gern Pizza. Mein Mann und ich mögen Pizza.
5. Esst ihr gern Würstchen? Mögt ihr Würstchen?
6. Trinkst du nicht gern Kaffee? Magst du keine Kaffee?/Magst du Kaffee nicht?

2 **Pläne** Ergänzen Sie die Sätze mit der richtigen Form von **möchten** und mit Wörtern aus der Liste.

am Wochenende Fußball spielen	schlafen
im Biergarten essen	tanzen
heiraten	Tennis spielen

BEISPIEL
Ben und Simon
möchten am Wochenende Fußball spielen.

1. Elias und Emma möchten heiraten.

2. Paula, du möchtest schlafen.

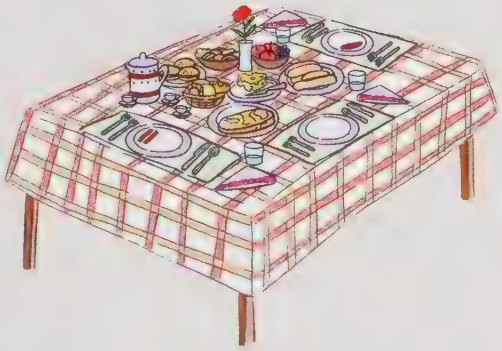
3. Professor Klein möchte Tennis spielen.

4. Alex und du, ihr möchtet tanzen.

5. Marie und ich, wir möchten im Biergarten essen.

3 **Was magst du?** Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, was er/sie (nicht) mag. Fragen Sie auch nach den anderen Personen in seiner/ihrer Familie. Answers will vary.

BEISPIEL
S1: *Magst du Thunfisch?*
S2: *Nein, aber ich mag Käse.*
S1: *Und dein Bruder? Mag er Thunfisch?*
S2: *Nein, aber er mag Würstchen.*



3 Suggestion You may want to teach students the words **igitt** and **lecker** for use in this activity.

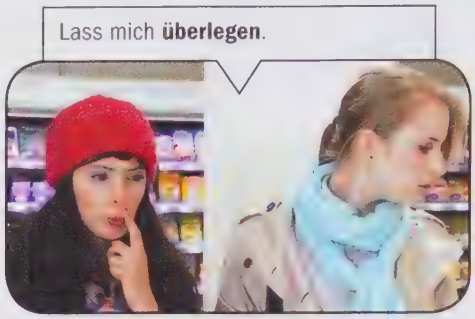
2 Expansion Have students write 5 sentences about what *they* would like to do this weekend, using **möchten**.

3 Partner Chat You can also assign activity 3 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

4A.3 Separable and inseparable prefix verbs

Grammar Tutorial

Startblock In German, many verbs have a prefix in their infinitive form.



- A verb with a prefix has the same conjugations as its base form, but the added prefix changes the meaning.

  Sucht ihr eure Eltern?
  *Are you **looking for** your parents?*

  Besucht ihr eure Verwandten?
  *Do you **visit** your relatives?*

- Some prefixes are always attached to the verb and others can be separated from it.

  Jakob **verkauft** sein Fahrrad.
  *Jakob **is selling** his bike.*

  Ich **kaufe** im Supermarkt **ein**.
  *I **shop** at the supermarket.*

- Here are some of the most common separable and inseparable prefix verbs.

verbs with separable prefixes	
anfangen	*to begin*
ankommen	*to arrive*
anrufen	*to call*
aufstehen	*to get up*
ausgehen	*to go out*
einkaufen	*to shop*
einschlafen	*to fall asleep*
mitbringen	*to bring along*
mitkommen	*to come along*
vorbereiten	*to prepare*
vorstellen	*to introduce*
zuschauen	*to watch*
zurückkommen	*to come back*

verbs with inseparable prefixes	
beantworten	*to answer*
besprechen	*to discuss*
bestellen	*to order*
besuchen	*to visit*
bezahlen	*to pay (for)*
erklären	*to explain*
verkaufen	*to sell*
verbringen	*to spend (time)*
überlegen	*to think over*
wiederholen	*to repeat*

- Separable prefixes are generally prepositions (**an**, **aus**, **mit**) or other parts of speech that carry meaning and can stand alone. In contrast, most inseparable prefixes (**be-**, **er-**, **ver-**) have no independent meaning and never stand alone.

  Heute Abend **gehen** wir zusammen **aus**.
  *Tonight we're **going out** together.*

  Ich **bestelle** die Pasta mit Garnelen.
  *I'm **ordering** the pasta with shrimp.*

  Stefan **steht** jeden Morgen um 6 Uhr **auf**.
  *Stefan **gets up** at 6 o'clock every morning.*

  Ihr **verkauft** euer Auto?
  *You're **selling** your car?*

QUERVERWEIS

See **2B.1** to review the present tense of irregular verbs like **fangen** and **schlafen**.

The verb **vorstellen** is often used reflexively. You will learn more about reflexive verbs in **9A.1** and **9A.2**.

Suggestion Give students the name of a celebrity and ask them to write sentences about what this celebrity does on a typical Saturday, using 5-6 separable or inseparable prefix verbs. Create the first sentence as a class.

ACHTUNG

When speaking, place the stress on the prefix of a separable prefix verb: **anrufen**, **einschlafen**. The prefix of an inseparable prefix verb is never stressed: **verkaufen**, **wiederholen**.

- When using a separable prefix verb in the present tense or the imperative, move the prefix to the end of the sentence or clause.

Wir **kaufen** auf dem Markt **ein**.
*We're **shopping** at the market.*

Bitte **stellen** Sie die Frau **vor**.
*Please **introduce** the woman.*

Kommst du **zurück**?
*Are you **coming back**?*

Ruf deine Eltern **an**!
Call your parents!

- To make the sentence negative, add **nicht** immediately before the separable prefix.

Ich komme **nicht** zurück.
*I'm **not** coming back.*

Ruf deine Eltern **nicht** an!
Don't call your parents!

- When using a modal with a separable prefix verb, move the infinitive of the separable prefix verb to the end of the sentence.

Die Mädchen **möchten** morgen Abend **ausgehen**.
*The girls **want to go out** tomorrow night.*

Ich **muss** mit meinen Hausaufgaben **anfangen**.
*I **need to start** my homework.*

- The prefix of an inseparable prefix verb always remains attached to the beginning of the verb.

Ich **bezahle** die Lebensmittel.
*I'll **pay for** the groceries.*

Wiederholen Sie den Satz.
Repeat the sentence.

ACHTUNG

In this book, separable prefix verbs will be presented with their third person present-tense form in parentheses: **einkaufen** (**kauft... ein**)

Expansion Before they begin the **Jetzt sind Sie dran!** activity, have students identify which verbs have separable prefixes and which do not.

More activities

vhlcentral

WB pp. 53–54

LM p. 34

Online activities

Jetzt sind Sie dran! **Schreiben Sie die richtige Form des Verbs in Klammern.**

1. Ich wiederhole den Satz. (wiederholen)
2. Wir rufen unsere Freunde an. (anrufen)
3. Erwin und Marta verkaufen ihr Haus. (verkaufen)
4. Du musst heute Abend noch einkaufen. (einkaufen)
5. Der Student stellt seine Eltern vor. (vorstellen)
6. Gehen wir am Wochenende aus? (ausgehen)
7. Papa bestellt gern Meeresfrüchte. (bestellen)
8. Ich verbringe eine Woche in Zürich. (verbringen)
9. Kannst du Brot mitbringen? (mitbringen)
10. Wir besuchen unsere Verwandten in Salzburg. (besuchen)

1 Expansion Have students work in pairs to create mini-dialogues using two or three commands from this activity. Ex.: **Frau Meinedienerin, wir haben nichts zu essen. Kaufen Sie ein! Jawohl, Herr Herrschigern!** Have pairs perform their dialogues for the class.

Anwendung

1 Befehle Geben Sie Befehle (*commands*) in der **Sie**-Form.

BEISPIEL

aufstehen
Stehen Sie auf.

1. anrufen Rufen Sie an.
2. einkaufen Kaufen Sie ein.
3. bezahlen Bezahlen Sie.
4. zuschauen Schauen Sie zu.
5. nicht mitkommen Kommen Sie nicht mit.
6. überlegen Überlegen Sie
7. anfangen Fangen Sie an
8. nicht einschlafen Schlafen Sie nicht ein.
9. zurückkommen Kommen Sie zurück.
10. nicht ausgehen Gehen Sie nicht aus.

2 Fragen Formulieren Sie die Fragen um und benutzen Sie (*use*) dabei die angegebenen (*indicated*) Modalverben.

BEISPIEL

Kommst du mit? (können)
Kannst du mitkommen?

1. Gehst du aus? (wollen) Willst du ausgehen?
2. Kaufen wir ein? (sollen) Sollen wir einkaufen?
3. Kommt Lisa mit? (müssen) Muss Lisa mitkommen?
4. Fangt ihr an? (möchten) Möchtet ihr anfangen?
5. Schläfst du ein? (dürfen) Darfst du einschlafen?
6. Schaut Nils zu? (können) Kann Nils zuschauen?

3 Was machen sie? Schreiben Sie zu jedem (*each*) Foto einen Satz und benutzen Sie Präfixverben.

Freunde anrufen	einschlafen
heute Abend ausgehen	die Grammatik erklären
die Bücher bezahlen	euren Hund mitbringen
einkaufen	

BEISPIEL

Herr Schröder
Herr Schröder erklärt die Grammatik.

ich
1. Ich schlafe ein.

Jana und Lina
2. Jana und Lina rufen Freunde an

Emma und ihre Freunde
3. Emma und ihre Freunde gehen heute Abend aus.

Stefanie
4. Stefanie bezahlt die Bücher.

Frau Neumann und ihre Tochter
5. Frau Neumann und ihre Tochter kaufen ein.

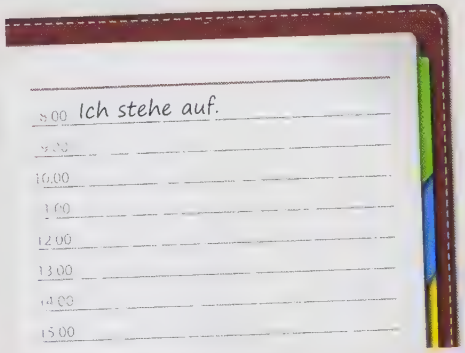
ihr
6. Ihr bringt euren Hund mit.

Kommunikation

4 **Mein Tag** Füllen Sie einen Terminkalender mit Ihren Informationen aus und diskutieren Sie dann mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was Sie täglich so machen. Answers will vary.

BEISPIEL

S1: *Ich stehe um 8 Uhr auf. Und du?*
S2: *Ich stehe um 8.30 Uhr auf. Meine erste Vorlesung fängt um 10 Uhr an. Und deine?*



5 **Wer ist das?** Wählen Sie eine Person und schreiben Sie zwei Dinge auf, die diese (*this*) Person macht. Ihre Mitstudenten müssen raten (*guess*), wer es ist. Answers will vary.

BEISPIEL

S1: *Sie kommt um 8 Uhr zur Uni. Sie erklärt die Hausaufgaben und beantwortet unsere Fragen.*
S2: *Ist es die Professorin?*

anfangen	ausgehen	besuchen	erklären	verbringen
ankommen	beantworten	bezahlen	mitbringen	vorbereiten
anrufen	besprechen	einkaufen	mitkommen	zurückkommen

6 **Ein Picknick machen** Sie und Ihre Freunde planen ein Picknick. Diskutieren Sie, wer was kauft, wer was mitbringt und was Sie alles machen müssen. Answers will vary.

BEISPIEL

S1: *Sollen wir viele Freunde anrufen?*
S2: *Ja, und wir müssen auch viel Essen mitbringen.*
S3: *Ich bringe Wurst und Käse mit!*

NATIONAL communication STANDARDS

4 Partner Chat You can also assign activity 4 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

Wiederholung

1 Expansion Ask students to brainstorm other good food combinations and then have the class vote on the best one.

1 Was magst du?

Fragen Sie einen Partner / eine Partnerin, was er/sie mag oder nicht mag. Answers will vary.

1 Partner Chat You can also assign activity 1 on the Supersite.

BEISPIEL

S1: *Magst du Hähnchen mit Reis?*
S2: *Ja, ich mag Hähnchen mit Reis. Und du?*
S1: *Nein, ich mag Hähnchen mit Reis nicht. Magst du...?*

Würstchen mit Brot	Schweinefleisch mit Kartoffeln
Thunfisch mit Zwiebeln	Auberginen mit Tomaten
Pasta mit Pilzen	Schinken mit Brot
Hähnchen mit Reis	Pasta mit Käse
Garnelen mit Tomaten	Rindfleisch mit Salat

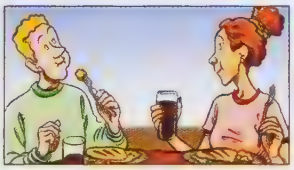
2 Das Wochenende

Sagen Sie, was die Personen am Wochenende machen möchten. Wechseln Sie sich (*Take turns*) mit einem Partner / einer Partnerin ab. Answers will vary

Klara

BEISPIEL

S1: *Was möchte Klara am Wochenende machen?*
S2: *Klara möchte am Wochenende gern lesen.*



1. Petra und Klaus

2. Paul, Manfred, Andrea und Monika

3. Inge

4. Robert

3 Arbeitsblatt

Fragen Sie Ihre Mitstudenten, wie oft, wie und wo sie diese Lebensmittel essen. Answers will vary

BEISPIEL

S1: *Wie oft isst du Eier in der Mensa?*
S2: *Ich esse selten Eier in der Mensa.*

4 Was machen sie?

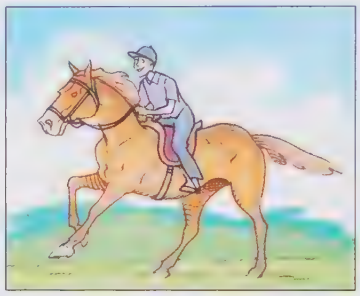
Ein Student / Eine Studentin spielt eine Situation. Die anderen Studenten raten (*guess*) die Situation. Benutzen Sie vollständige (*complete*) Sätze. Answers will vary

BEISPIEL

S1: *Fährst du Fahrrad?*
S2: *Nein.*
S1: *Reitest du ein Pferd?*
S2: *Ja.*

4 Suggestion Remind students of the stem-vowel change in the verbs **fahren** and **schlafen**. Model correct pronunciation in both the **ich** and **du** forms.

aufstehen	im Restaurant bestellen	einschlafen
ausgehen	einen Freund besuchen	Fahrrad fahren
einen Kuchen backen		ein Pferd reiten
		Volleyball spielen



5 Diskutieren und kombinieren

Sie bekommen eine Tabelle von Ihrem Professor / Ihrer Professorin. Fragen Sie einen Partner / eine Partnerin, wann die Personen die Aktivitäten machen.

BEISPIEL

S1: *Wann geht Alex Lebensmittel einkaufen?*
S2: *Alex geht am Samstag Lebensmittel einkaufen.*

6 Der Wochenplan

Entscheiden Sie (*Decide*), was Sie diese Woche machen wollen. Suchen Sie andere Studenten in der Gruppe, die das Gleiche planen und finden Sie eine gemeinsame Zeit, wann sie das machen können. Answers will vary

BEISPIEL

S1: *Willst du diese Woche einkaufen gehen?*
S2: *Ja, ich will diese Woche einkaufen gehen.*
S1: *Können wir zusammen einkaufen gehen?*
S2: *Ja, gern.*
S1: *Hast du am Mittwoch Zeit?*
S2: *Nein, am Mittwoch habe ich keine Zeit. Hast du am Donnerstag Zeit?*
S1: *Ja, am Donnerstag habe ich Zeit. Um wie viel Uhr...*

6 Suggestion Have students brainstorm activities before they begin the exercise.

6 Expansion Instead of working in small groups, have students stand up and circulate throughout the entire class.

Video

Yello Strom

1 **Vorbereitung** Besprechen Sie zu zweit die Fragen. Answers will vary

1. Wo kaufen Sie oder Ihre Familie Obst und Gemüse?
2. Was kaufen Sie online?
3. Wer kocht bei Ihnen? Kochen Sie mit Gas oder mit Strom?

Yello Strom ist eine kreative deutsche Stromfirma mit neuen Ideen. Kundenservice ist sehr wichtig für Yello Strom. In ihrem Werbeclip zeigt die Firma, dass Kunden bei Yello Strom nur mit echten Menschen reden.

Nützliche Ausdrücke

gelb	*yellow*
der Kunde, -n	*customer*
die Stromfirma, Stromfirmen	*electric power company*
zeigen	*to show*

2 **Richtig oder falsch?** Sehen Sie sich das Video an und entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

	richtig	falsch	
1. Der Verkäufer begrüßt die Frau mit „Guten Tag".	☐	☑	Der Mann sagt: „Hallo! Und willkommen!"
2. Die Frau möchte drei Äpfel kaufen.	☑	☐	
3. Yello Strom ist gut und günstig.	☑	☐	
4. Yello Strom war schon dreimal Testsieger.	☐	☑	Yello Strom war zweimal Testsieger

3 **Diskussion** Diskutieren Sie zu zweit die Fragen. Answers will vary.

1. Wie finden Sie die Werbung (*commercial*)?
2. Wie finden Sie Telefonmenüs? Funktionieren sie gut? Sind sie praktisch oder frustrierend?

4 **Präsentation** Spielen Sie zu zweit ein Telefonangespäch beim Kundenservice. Sie sind der Verkäufer / die Verkäuferin und Ihr Partner / Ihre Partnerin ist Kunde / Kundin. Schreiben Sie einige Stichworte (*key words*) auf bevor Sie das Gespräch beginnen. Answers will vary

- **Begrüßung:** Guten Tag. / Mein Name ist ...
- **Problem:** Mein Rucksack ist kaput (*broken*).
- **Lösung (*solution*):** Ich bekomme mein Geld zurück.

Kontext

Im Restaurant

Vocabulary Tools

Wortschatz

im Restaurant	***at the restaurant***
die Beilage, -n	*side dish*
das Besteck	*silverware*
die Flasche, -n	*bottle*
der erste/zweite Gang	*first/second course*
das Gericht, -e	*dish*
die Hauptspeise, -n	*main course*
der Nachtisch, -e	*dessert*
die Rechnung, -en	*check*
die Tasse, -n	*cup*
das Trinkgeld	*tip*
die Vorspeise, -n	*appetizer*
Mahlzeiten	***meals***
das Abendessen	*dinner*
das Frühstück	*breakfast*
das Mittagessen	*lunch*
der Snack, -s	*snack*
Getränke	***drinks***
das Bier	*beer*
der Kaffee	*coffee*
die Milch	*milk*
das Mineralwasser	*sparkling water*
der Saft, ¨-e	*juice*
der Tee	*tea*
das stille Wasser	*still water*
der Wein	*wine*
Essen beschreiben	***talking about food***
der Geschmack, ¨-e	*flavor; taste*
fade	*bland*
lecker	*delicious*
leicht	*light*
salzig	*salty*
scharf	*spicy*
schwer	*rich, heavy*
süß	*sweet*
Ausdrücke	***expressions***
Ich hätte gern(e)...	*I would like...*
auf Diät sein	*to be on a diet*
hausgemacht	*homemade*

Explain that **ein Gericht** refers to a particular food item whereas **ein Teller** is the plate on which it is served.

Suggestion Point out the compound words **Hauptspeise**, **Vorspeise**, and **Speisekarte**. Ask students for a synonym for **Speise**.

Suggestion Point out that the word **Snack** has come into German from English. Tell students that Germans also use the word **die Zwischenmahlzeit**, while Austrians often say **die Jause**.

Suggestion Point out that the noun **Geschmack** comes from the verb **schmecken**.

More activities

vhlcentral	WB	LM	Online activities
	pp. 55–56	p. 35	

ACHTUNG

Use the prefix **Lieblings-** to indicate that something is your favorite.

Pizza ist mein Lieblingsgericht.

Suggestion Tell students that a soup spoon may also be referred to as **der Suppenlöffel.**

Anwendung

1 Expansion Have each pair come up with their own set of four words, and have the class guess which is the "odd word out".

1 Was passt nicht? Welches Wort passt nicht zu den anderen?

1. die Gabel / das Messer / (die Serviette) / der Löffel
2. die Milch / der Saft / der Kaffee / (das Salz)
3. (die Speisekarte) / die Flasche / die Tasse / das Glas
4. salzig / (stolz) / scharf / süß
5. die Kellnerin / die Köchin / (der Saft) / der Koch
6. das Mittagessen / (die Beilage) / das Abendessen / das Frühstück

2 Stimmt das oder nicht? Hören Sie zu und entscheiden Sie, ob die Sätze stimmen (*make sense*).

2 Expansion Ask students to correct the false statements.

	Stimmt	Stimmt nicht		Stimmt	Stimmt nicht
1.	☑	☐	4.	☐	☑
2.	☑	☐	5.	☑	☐
3.	☐	☑	6.	☐	☑

3 Wie schmeckt's? Beschreiben Sie (*Describe*) den Geschmack der Lebensmittel. Sample answers are provided

▶ **BEISPIEL** Die Bratwurst ist *scharf*.

1. Der Saft ist *süß*.

2. Die Suppe ist *schwer*.

3. Der Salat ist *leicht*.

4. Der Käse ist *salzig*.

5. Das Brot ist *fade*.

6. Der Kuchen ist *lecker*.

4 Was bestellen wir? Hören Sie den Dialog an und markieren Sie, was Tom, Klara und Murat bestellen.

Essen	*Tom*	*Klara*	*Murat*
1. *Steak*	☑	☐	☐
2. *Cola*	☐	☐	☑
3. *Meeresfrüchtesalat*	☐	☑	☐
4. *stilles Wasser*	☑	☐	☐
5. *gemischter Salat*	☑	☐	☐
6. *Brot*	☐	☑	☐

4 Expansion Ask students questions to check their answers. Encourage them to respond with complete sentences. Ex.: **Wer bestellt das Steak? Was trinkt Murat? Wer möchte den Meeresfrüchtesalat?**

Kommunikation

5 **Verschiedene Mahlzeiten** Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, welche Mahlzeiten auf den Fotos zu sehen sind. Wechseln Sie sich ab (*Take turns*). Sample answers are provided

5 **Video Virtual Chat** You can also assign activity 5 on the Supersite.

BEISPIEL

das Frühstück

S1: *Ist das das Frühstück?*
S2: *Nein, das ist das Abendessen.*

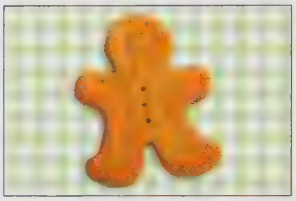
1. die Vorspeise
Ist das die Vorspeise?
Nein, das ist der Nachtisch.

2. die Hauptspeise
Ist das die Hauptspeise?
Nein, das ist ein Getränk

3. der Nachtisch
Ist das der Nachtisch?
Nein, das ist das Mittagessen.

4. das Abendessen
Ist das das Abendessen?
Nein, das ist das Frühstück.

5. ein Snack
Ist das ein Snack?
Nein, das ist das Abendessen.



6. das Mittagessen
Ist das das Mittagessen?
Nein, das ist ein Snack

6 **Wo möchten wir heute Abend essen?** Sie möchten heute Abend ins Restaurant essen gehen. Lesen Sie die Speisekarte und überlegen Sie, was Sie zu jedem (*for each*) Gang bestellen wollen. Answers will vary.

Suggestion Explain to students that **Nachspeise** and **Dessert** are synonyms for **Nachtisch** commonly used on restaurant menus.

BEISPIEL

S1: *Ich möchte gern den Tomatensalat mit Mozzarella als ersten Gang.*
S2: *Ich auch! Und als zweiten Gang bestelle ich das Hähnchen mit Reis.*
S3: *Wollt ihr auch Getränke bestellen?*

8 **Expansion** Have students work in groups to create a commercial for their "ideal restaurant" and present it to the class. You may want to provide prompts. Ex.: **Unser Restaurant ist/hat... Das Essen ist... Wir servieren... In unserem Restaurant kann man... Die Atmosphäre ist... Die Kellner sind...**

Speisekarte

Vorspeisen
Tagessuppe
Chef-Salat mit Schinken, Käse und Ei
Bauern-Salat mit Schafskäse, Zwiebeln und Oliven
Tomatensalat mit Mozzarella

Beilagen
Kartoffelsalat
Karottensalat
Grüner Salat
Kartoffelpuffer
Sauerkraut

Nachspeisen
Apfelkuchen
Bananen mit Schokolade
hausgemachter Joghurt mit Himbeermarmalade
Obstsalat

Hauptspeisen
Würstchen mit Brötchen
Thunfisch mit Salat
Hähnchen mit Reis
Rindfleisch mit Pommes frites
Schweinefleisch mit Kartoffeln
Pasta mit Garnelen
Pasta mit Käse

Getränke
stilles Wasser
Mineralwasser
Orangensaft
Milch
Kaffee
Tee

7 **Stress im Restaurant!** Sie sind im Restaurant und der Kellner bringt Ihr Essen. Aber auf dem Tisch gibt es kein Besteck, kein Brot, keine Getränke, kein Salz und so weiter. Sagen Sie dem Kellner, was er noch alles bringen soll. Answers will vary

BEISPIEL

S1: *Kann ich bitte auch Messer und Gabel haben?*
S2: *Und bitte zwei Glas Wasser!*
S3: *Natürlich. Möchten sie noch etwas (anything else)?*

8 **Diskutieren und kombinieren** Wie sind die Restaurants „Zum Grünen Baum" und „Zur Stadtmauer"? Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, und ergänzen Sie die fehlenden (*missing*) Informationen.

BEISPIEL

S1: *Was für ein Restaurant ist „Zur Stadtmauer"?*
S2: *Es ist ein vegetarisches Bistro. Und was für ein Restaurant ist „Zum Grünen Baum"?*
S1: *Dort gibt es traditionelle deutsche Gerichte. Welche Vorspeisen gibt es im Bistro?*

Aussprache und Rechtschreibung

The German s in combination with other letters

The letter combination **sch** is pronounced like the *sh* in the English word *fish*.

Fisch **Schinken** **Geschäft** **Fleisch** **Schule**

When an **s** appears at the beginning of a word in front of the letter **p** or **t**, it is also pronounced like the *sh* in *fish*. A prefix added to the word will not change the pronunciation of the **s**. However, if the **sp** or **st** letter combination occurs in the middle or at the end of a word, the **s** is pronounced like the *s* in the English word *restore*.

Speise **stoppen** **versprechen** **Aspirin** **Fenster**

In a few words borrowed from other languages, **sh** and **ch** are also pronounced like the *sh* in *fish*.

Chauffeur **Cashewnuss** **Shampoo** **Champignon** **charmant**

At the beginning of a word, the letter combination **tsch** is pronounced like the *ch* in *chat*. In the middle or at the end of a word, **tsch** is pronounced like the *tch* in *catch*.

tschüss **Tschad** **Tschechien** **Rutsch** **Klatschbase**

1 Aussprechen Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.

1. Schaft
2. waschen
3. Sport
4. Strudel
5. aufstehen
6. Kasten
7. Aspekt
8. Putsch
9. platschen
10. Kutscher

2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

1. Im Lebensmittelgeschäft kaufst du Schinken und Fisch.
2. In der Schule schwimmen alle Schüler im Schwimmbad.
3. Studenten spielen gern Videospiele.
4. Auf der Speisekarte steht Käsespätzle.
5. Der Tscheche sagt nicht mal tschüss.
6. Ich wünsche dir einen guten Rutsch ins neue Jahr!

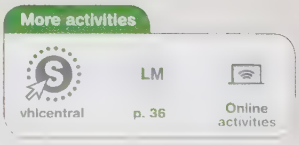
3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.

[1] Better late than never.
[2] Talk is silver; silence is golden.

2 Suggestion Point out that **Einen guten Rutsch ins neue Jahr!** is a common New Year's greeting in German.

2 Expansion Item 2 is a tongue twister. Have students take turns trying to say it as quickly as possible. You may also want to teach students the tongue twister **Fischers Fritz fischt frische Fische.**

More activities



Fotoroman

Die Rechnung, bitte!

Video

Torsten und Sabite sind bei einem romantischen Abendessen in einem schönen Restaurant. Aber es bleibt nicht so romantisch...

Vorbereitung Have students scan the script to find words and expressions related to food.

KELLNER Wir bieten eine leckere hausgemachte Pilzsuppe an. Nicht zu schwer.
SABITE Davon nehme ich einen Teller, bitte. Und als zweiten Gang nehme ich die Rindsrouladen.
KELLNER Sehr gerne. Und für Sie, mein Herr?
TORSTEN Als Vorspeise nehme ich den Salat und als Hauptspeise das Wiener Schnitzel, mit Salzkartoffeln, bitte.
KELLNER Ausgezeichnet.

SABITE Sie haben sehr gutes Essen in diesem Restaurant.
TORSTEN Ja. Meine ältere Schwester empfiehlt es guten Freunden wärmstens.

KELLNER Möchten Sie gerne noch einen Nachtisch?
MELINE Ach, ich muss auf meine Figur achten!
KELLNER Oh, nein, Sie sind doch extrem...
LORENZO Wir nehmen ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte. Zwei Gabeln.
MELINE Und zwei Kaffee bitte.

SABITE Hallo!
MELINE Sabite! Hallo! Sabite, das ist Lorenzo. Lorenzo, das ist meine Mitbewohnerin, Sabite.
LORENZO Ciao.

LORENZO Ich komme aus Milano.
MELINE Lorenzo ist geschäftlich in Berlin. Er arbeitet im Bereich internationale Finanzen.
LORENZO Bist du auch Studentin?
SABITE Ja, ich studiere Kunst.

SABITE Ich liebe die Kunst von Kandinsky und Klee. Aber Italien hat die Meister... Michelangelo... Da Vinci...
LORENZO Ja. Du musst sie mal aus der Nähe sehen.
SABITE Ich hoffe, sie eines Tages sehen zu können. Mein Vater kommt aus der Türkei. Ich möchte dort gern ein Semester lang studieren.

ÜBUNGEN

1 Richtig oder falsch? Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze **richtig** oder **falsch** sind.

1. Sabite nimmt die Pilzsuppe und die Roulade. Richtig
2. Torsten bestellt ein Schnitzel mit Salzkartoffeln. Richtig
3. Torstens Schwester empfiehlt ihren Freunden das Restaurant. Richtig
4. Meline und Lorenzo bestellen zwei Stück Schwarzwälder Kirschtorte. Falsch
5. Lorenzo kommt aus Italien. Richtig
6. Er studiert Kunst. Falsch
7. Sabite mag die Kunst von Klee und Picasso. Falsch
8. Sie möchte ein Jahr in der Türkei studieren. Falsch
9. Sie möchte Istanbul kennen lernen. Richtig
10. Sabite findet Torsten egoistisch. Richtig

1 Expansion Have students correct the false sentences.

PERSONEN

Torsten

Sabite

Meline

Lorenzo

Kellner

SABITE Torsten, ist alles in Ordnung?
TORSTEN Türkei? Du möchtest in der Türkei studieren?
SABITE Ich möchte Istanbul kennen lernen.

SABITE Hör auf. Noch studiert niemand in der Türkei. Entschuldige bitte.
TORSTEN Sabite!

SABITE Torsten ist... ist... ist so egoistisch!

TORSTEN Frauen. Und du bist also nicht Lukas?
LORENZO Die Rechnung, bitte!

Nützliche Ausdrücke

- **anbieten**
  to offer
- **Davon nehme ich einen Teller, bitte.**
  I would like a bowl of that, please.
- **die Rindsroulade**
  beef roulade
- **die Salzkartoffeln**
  boiled potatoes
- **Ich muss auf meine Figur achten.**
  I have to watch my weight.
- **die Schwarzwälder Kirschtorte**
  Black Forest cake
- **Er ist geschäftlich in Berlin.**
  He's in Berlin on business.
- **Er arbeitet im Bereich internationale Finanzen.**
  He works in international finance.
- **Ich hoffe, sie eines Tages sehen zu können.**
  I hope to see them someday.
- **ein Semester lang**
  for one semester
- **Hör auf!**
  Cut it out!
- **Noch studiert niemand in der Türkei.**
  No one's studying in Turkey just yet.

4B.1

- **Meine ältere Schwester empfiehlt es guten Freunden wärmstens.**
  My older sister highly recommends it to her close friends.

4B.2

- **Du musst sie mal aus der Nähe sehen.**
  You should see them up close.

2 **Zum Besprechen** Wählen Sie zu dritt ein Gericht aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz und machen Sie eine Liste mit Zutaten. Präsentieren Sie dann die Liste im Kurs. Ihre Kommilitonen müssen das Gericht erraten (*guess*). Answers will vary.

2 **Expansion** Name some well-known German, Austrian or Swiss dishes (**Kaiserschmarrn, Sauerbraten, Knödel,** etc.), and ask students to find the main ingredients. Write any new words on the board.

3 **Vertiefung** Das Wiener Schnitzel ist ein bekanntes (*well known*) Gericht aus einem deutschsprachigen Land. Wissen Sie, woher es kommt? Kennen Sie andere Gerichte, die den Namen einer deutschen oder amerikanischen Stadt haben?

Sample answers: Wiener Schnitzel: Wien (*Vienna*) Frankfurter (Wurstchen), Hamburger, Nürnberger (Bratwürstchen), Berliner (*jelly doughnut*), Kassler (*smoked pork chop*), Philadelphia cheesesteak sandwich, New York cheesecake, Boston cream pie, Texas toast

Suggestion Before having students read the article, ask whether they like to spend time in cafés or coffee houses. Do they like to study in cafés? What are their favorite cafés in town? How much do they spend on coffee every week?

IM FOKUS

NATIONAL connections cultures STANDARDS

Wiener Kaffeehäuser

Reading

Typische Cafépreise	
Kleiner Mokka	3,30 €
Kleiner Brauner	3,30 €
Melange	4,10 €
Großer Mokka	4,80 €
Großer Brauner	4,80 €
Einspänner	5,50 €
Kapuziner	5,50 €
Pharisäer	7,20 €

QUELLE: Café Korb in Wien

KAFFEEHÄUSER IN ÖSTERREICH HABEN eine lange Tradition. Kaffeehäuser gibt es seit dem 18. Jahrhundert. In Wien findet man heute ungefähr 1.000 Kaffeehäuser. Typischerweise serviert ein Kellner einen Kaffee auf einem silbernen Tablett° mit einem Löffel, einem Glas Wasser und einem Keks. In den Kaffeehäusern trinkt man aber auch andere Getränke wie Kakao, Wasser und Wein. Zum Kaffee isst man oft Apfelstrudel, Gugelhupf° oder Sachertorte°. Oft besuchen Gäste° ein Kaffeehaus, bestellen einen Kaffee und bleiben viele Stunden. Hier diskutieren Gäste auch über Politik, Sport und andere Themen.

Wiener Kaffeehäuser haben spezielle Vokabeln: Sahne° heißt Obers. Ein kleiner oder großer Brauner ist ein Kaffee serviert mit Obers in einer kleinen Schale°. Eine Melange ist halb° Kaffee und halb geschäumte° Milch. Ein Kapuziner ist ein kleiner Mokka (ein Schwarzer oder Espresso pur) mit wenig Milch.

Es gibt auch andere Cafés in Wien. In einer Espresso-Bar trinkt man vor allem° Espresso und Cappuccino wie in Italien. In Stehcafés trinken Gäste Kaffee sehr schnell oder nehmen den Kaffee mit. Café-Konditoreien sind nicht nur Cafés. In der Konditorei kaufen Kunden hausgemachte Kuchen und Süßigkeiten°. Die neueste Version eines Cafés ist der amerikanische Import Starbucks. Hier findet man vor allem jüngere Österreicher.

ungefähr *around* **Tablett** *tray* **Gugelhupf** *Bundt cake* **Sachertorte** *chocolate torte* **Gäste** *guests* **Sahne** *cream* **Schale** *dish* **halb** *half* **geschäumte** *foamed* **vor allem** *above all* **Süßigkeiten** *sweets*

Suggestion Have students compare Viennese coffee prices to what they normally pay, keeping the exchange rate in mind. Ask: **Wie viel kostet der Kapuziner? Ist das teuer? Wie viel bezahlen Sie für Ihr Lieblingskaffeegetränk?**

ÜBUNGEN

1 **Im Fokus** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Wiener Kaffeehäuser gibt es seit dem 17. Jahrhundert.
   Falsch. Es gibt sie seit dem 18. Jahrhundert.
2. In Stehcafés kauft man Kaffee zum mitnehmen.
   Richtig.
3. In einer Café-Konditorei gibt es hausgemachte Kuchen und Torten.
   Richtig.

Diskussion Was sind die Unterschiede (*differences*) und Ähnlichkeiten (*similarities*) zwischen einem traditionellen Kaffeehaus in Wien und einem amerikanischen Café in Ihrer Stadt?

2 **Die deutschsprachige Welt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Die beliebtesten (*most popular*) internationalen Restaurants in Deutschland sind italienisch.
   Richtig.
2. In der Schweiz besteht die Bevölkerung zu 8% aus Ausländern.
   Falsch. Die Bevölkerung dort besteht zu 25% aus Ausländern

Diskussion Wo essen Sie gern? Was bestellen Sie dort zu essen und trinken? Wie viel Prozent Trinkgeld (*tip*) geben Sie?

DEUTSCH IM ALLTAG

Am Tisch

Die Rechnung, bitte!	*Check, please!*
Die Speisekarte, bitte!	*The menu, please!*
Guten Appetit!	*Enjoy your meal!*
Noch einen Wunsch?	*Anything else?*
Herr Ober!	*Waiter!*
Prost!	*Cheers!*
Zum Wohl!	*Cheers!*

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT

Ausländische Spezialitäten

In Deutschland besteht die Bevölkerung° ungefähr zu 13% aus° Ausländern°, in der Schweiz sind es fast 25%. Die Ausländer kommen aus vielen Ländern wie Italien, Griechenland°, der Türkei, Nordafrika und dem ehemaligen° Jugoslawien. Deshalb° ist die Restaurantszene in Deutschland, Österreich und der Schweiz auch sehr international. In jeder° Stadt gibt es Restaurants mit italienischen, griechischen und verschiedenen° asiatischen Speisen. Vor allem in Großstädten ist die Auswahl° sehr groß. Die populärsten Restaurants sind definitiv italienisch, aber man findet auch sehr viele asiatische Restaurants.

Bevölkerung *population* **besteht... aus** *consists of* **Ausländern** *foreigners* **Griechenland** *Greece* **ehemaligen** *former* **Deshalb** *Therefore* **jeder** *every* **verschiedenen** *various* **Auswahl** *selection*

PORTRÄT

Restaurant Tian

Wer in Wien gut, aber ohne Fleisch essen will und biologisch angebaute° Zutaten wichtig findet, sollte einmal beim° vegetarischen Restaurant Tian reservieren°. Dort kocht Paul Ivic ohne genmanipulierte° Lebensmittel und plädiert° auch generell für den Bio-Anbau° in Österreich. Wie er meint°, schmeckt so das Essen im Alltag° einfach besser° und ist auch gesünder°. Zuhause° isst der Küchenchef gern Fleisch, aber im Tian kocht Ivic gern mit Tomaten und Artischocken°. Aber „natürlich" zu essen ist auch teurer°, und so zahlt° der Gast etwa 140 bis 200 € für ein Abendmenü° mit acht Gängen und Wein. Tian ist das einzige° vegetarische Restaurant in Österreich, das von Michelin mit einem Stern° ausgezeichnet° ist.

biologisch angebaute *organically grown* **beim** *at the* **reservieren** *book a table* **genmanipulierte** *genetically modified* **plädiert...für** *make the case for* **Bio-Anbau** *organic cultivation* **meint** *argues* **im Alltag** *every day* **besser** *better* **gesünder** *healthier* **Zuhause** *at home* **Artischocken** *artichokes* **teurer** *more expensive* **zahlt** *pays* **Abendmenü** *dinner* **einzige** *only* **Stern** *star* **ausgezeichnet** *awarded*

IM INTERNET

Suchen Sie Informationen über die Mensa an der Universität Wien. Was können Studenten essen? Was können Studenten trinken? Wie viel kostet das Essen?

Find out more at **vhlcentral.com**.

4 Expansion After each group creates a menu, have them act out a short restaurant role-play using phrases from the **Deutsch im Alltag** box. Have students request the menu, order their food, and finally pay for it.

3 Porträt Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner / einer Partnerin.

1. Im Restaurant Tian kostet ein Abendessen 140 bis 200 Euro.
   Richtig.
2. Österreicher essen nur biologisch angebaute Lebensmittel.
   Falsch. Sie essen auch genmanipulierte Lebensmittel.
3. In Österreich gibt es viele vegetarische Restaurants mit einem Michelin-Stern.
   Falsch. In Österreich gibt es nur ein vegetarisches Restaurant mit einem Michelin-Stern.

Diskussion Essen Sie Fleisch oder sind Sie Vegetarier/Vegetarierin? Wie wichtig sind biologisch angebaute Lebensmittel für Sie? Welche vegetarischen Gerichte essen Sie sehr gern?

4 Mein Kaffeehaus Schreiben Sie eine Speisekarte mit Preisen für Ihr Wiener Kaffeehaus. Ihr Kaffeehaus darf auch italienische und amerikanische Spezialitäten haben. Stellen Sie dann im Kurs Ihr Kaffeehaus vor.

BEISPIEL

S1: *In meinem Kaffeehaus gibt es 15 Kaffeespezialitäten. Ein Mokka kostet...*

More activities
vhlcentral
Online activities

Strukturen

4B.1 The dative

Grammar Tutorial

Suggestion Provide the class with sentences in both German and English, and have students identify the subject, direct object, and indirect object. Point out the semantic difference between sentences such as: **Ich bringe den Kindern die Schokolade**, and **Ich bringe der Schokolade die Kinder**, or **Der Hund beißt den Mann**, and **Den Hund beißt der Mann**.

Suggestion Remind students that the subject is "who does it", the direct object is "what gets *'verbed'*", and the indirect object is "for whom or to whom".

Startblock In **1B.1**, you learned that the direct object of a verb is always in the accusative case. When a verb has an indirect object, it is always in the dative case.

- An object in the dative case indicates *to whom* or *for whom* an action is performed.

Ich bringe **dem Lehrer** einen Apfel.
*I'm bringing **the teacher** an apple.*

Zeig **der Professorin** deine Arbeit.
*Show your work **to the professor.***

QUERVERWEIS

See **1A.3** and **1B.1** to review the use of the nominative and accusative case.

You will learn more about verbs that take dative objects in **5A.3**.

- Verbs that are frequently used with a dative object include **zeigen** (*to show*), **geben**, **bringen**, **empfehlen**, and **gehören** (*to belong to*). Note that the verbs **helfen** and **danken** also take a dative object, even though their English equivalents normally take a direct object.

Wir helfen **den Kindern**.
*We're helping (giving help to) **the kids**.*

Sie dankt **dem Kellner**.
*She's thanking (giving thanks to) **the waiter**.*

- The forms of the definite and indefinite articles that accompany dative nouns differ from the forms in the nominative or accusative case.

Suggestion To help students memorize the definite articles, teach them the nonsense words "rese, nese, mrmn". These words are derived from the last letter of each article, moving from left to right across the table.

Suggestion To help students memorize the indefinite articles, teach them the nonsense phrase "blank-e blank-e, en-e, blank-e, mrmn (Blankie, blankie, any blankie, Merman?)", also derived from the endings placed on the article, moving from left to right across the table.

definite articles

	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	der Kellner	die Kellnerin	das Kind	die Kinder
accusative	den Kellner	die Kellnerin	das Kind	die Kinder
dative	dem Kellner	der Kellnerin	dem Kind	den Kindern

indefinite articles

	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	ein Kellner	eine Kellnerin	ein Kind	keine Kinder
accusative	einen Kellner	eine Kellnerin	ein Kind	keine Kinder
dative	einem Kellner	einer Kellnerin	einem Kind	keinen Kindern

Der Kellner bringt **der Frau** einen Salat.
*The waiter is bringing **the woman** a salad.*

Ich empfehle **einem Freund** das Restaurant.
*I'm recommending the restaurant **to a friend**.*

- The endings for possessive adjectives are the same as the endings for the indefinite articles.

QUERVERWEIS

See **3A.1** to review the use of possessive adjectives.

possessive adjectives

	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	mein Koch	meine Köchin	mein Kind	meine Kinder
accusative	meinen Koch	meine Köchin	mein Kind	meine Kinder
dative	meinem Koch	meiner Köchin	meinem Kind	meinen Kindern

Der Kellner bringt **meiner Frau** einen Salat.
*The waiter is bringing **my wife** a salad.*

Wir empfehlen unseren **Freunden** das Restaurant.
*We recommend the restaurant **to our friends**.*

- When using plural nouns in the dative case, add **-n** to any noun whose plural form does not already end in **-n** or **-s**.

nominative plural	dative plural
die Teller	den Tellern
die Esslöffel	den Esslöffeln
die Kaffees	den Kaffees
die Rechnungen	den Rechnungen

- A small number of singular masculine nouns also add the ending **-n** or **-en** in the accusative and dative cases. The **n**-nouns you have learned so far are: **der Architekt**, **der Journalist**, **der Junge**, **der Neffe**, and **der Student**.

Nils backt **seinem Neffen** einen Apfelkuchen.
*Nils is baking an apple pie **for his nephew**.*

Ich schreibe **dem Journalisten** eine E-Mail.
*I'm writing an e-mail **to the journalist**.*

- In the dative case, an adjective preceded by an **ein**-word or a **der**-word always ends in **-en**.

Anna kauft **dem kleinen** Jungen ein Eis.
*Anna is buying an ice cream for **the little** boy.*

Ich gebe **meiner kleinen** Schwester eine Banane.
*I'm giving **my little** sister a banana.*

- Adjectives in the dative that are not preceded by an article have endings similar to the definite article endings.

unpreceded adjective endings

	masculine	feminine	neuter	plural
nominative	süßer Kuchen	süße Melone	süßes Getränk	süße Äpfel
accusative	süßen Kuchen	süße Melone	süßes Getränk	süße Äpfel
dative	süßem Kuchen	süßer Melone	süßem Getränk	süßen Äpfeln

Ich biete **guten** Freunden immer gutes Essen an.
*I always serve good food to **good** friends.*

Die Lehrerin hilft **neuen** Studenten gern.
*The teacher likes to help **new** students.*

- Use the dative question word **wem** to ask *to whom?*

nominative	accusative	dative
wer?	wen?	wem?

Wem gibst du das Geschenk?
***To whom** are you giving the present?*

Ich gebe **meiner Mutter** das Geschenk.
*I'm giving the present **to my mother**.*

Wem gehört diese Tasse?
***Who** does this cup belong **to**?*

Sie gehört **meinem Opa**.
*It belongs to **my grandpa**.*

Suggestion Point out to students that these endings are similar to the endings of the definite articles, and also follow the "rese, nese, mrmn" pattern.

Suggestion Students often forget to add **-n** in the dative plural. Write sentences on the board in which the **n** is missing, and ask students to find the mistakes. Ex.: **Der Koch kocht den** Kinder **eine leckere Suppe. Die Kinder bringen ihren** Freunde **viele Geschenke.**

QUERVERWEIS

You will learn more about **n**-nouns in **8B.1**.

See **3A.2** to review adjective agreement in the nominative and accusative case.

See **2A.2** to review question words.

ACHTUNG

In sentences with both direct and indirect objects, the dative object comes before the accusative object.

More activities

vhlcentral

WB pp. 57–58

LM p. 37

Online activities

Jetzt sind Sie dran! **Wählen Sie den richtigen Artikel.**

1. Mama dankt (der/dem) Kellner.
2. Ich gebe (dem/der) Professorin die Hausaufgaben.
3. Moritz gibt (seiner/seinem) Mutter ein Parfüm.
4. Die Professorin hilft (ihren/ihrem) Studenten mit der Grammatik.
5. Die Großmutter backt (ihrem/ihrer) Enkelkind einen Kuchen.
6. Ich schreibe (dem/der) Besitzer eine E-Mail.

Anwendung

1 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Substantivformen im Dativ.

BEISPIEL deine Freundin: Kaufst du *deiner Freundin* einen MP3-Player?

1. meine Partnerin: Ich zeige meiner Partnerin die Hausaufgaben.
2. ihr Mann: Sie gibt ihrem Mann einen Kuss.
3. die Freunde: Er macht den Freunden ein leckeres Essen.
4. unser Opa: Ich schreibe unserem Opa eine lange E-Mail.
5. die alte Frau: Er bringt der alten Frau ein Mineralwasser.
6. die Kellnerin: Der Koch gibt der Kellnerin eine Tasse Tee.

2 Pluralformen Geben Sie die richtigen Pluralformen im Dativ an.

1. dem alten Hund: den alten Hunden
2. seiner lieben Tante: seinen lieben Tanten
3. der netten Katze: den netten Katzen
4. einem neugierigen Journalisten: neugierigen Journalisten
5. dem kleinen Mädchen: den kleinen Mädchen
6. keiner stolzen Frau: keinen stolzen Frauen
7. dem mutigen Kind: den mutigen Kindern
8. ihrem großen Neffen: ihren großen Neffen
9. meinem faulen Bruder: meinen faulen Brüdern

3 Dativobjekte Ergänzen Sie die Sätze mit der richtigen Form im Dativ.

1. Die Kellnerin empfiehlt meinen Brüdern (meine Brüder) die Vorspeise.
2. Wem (Wer) bringst du die Flasche Apfelsaft?
3. Ich gebe der Kellnerin (die Kellnerin) ein Trinkgeld.
4. Der gute Student hilft schlechten Studenten (schlechte Studenten) oft.
5. Du gibst einem schönen Mädchen (ein schönes Mädchen) rote Rosen.
6. Wem (Wer) soll ich das Besteck geben?
7. Kannst du meiner Mutter (meine Mutter) einen Nachtisch empfehlen?
8. Ich zeige meinem Freund (mein Freund) die Rechnung.
9. Die Kinder helfen ihren Eltern (ihre Eltern) gern.
10. Der Junge gibt den alten Hunden (die alten Hunde) Würstchen.

4 Nettigkeiten Bilden Sie Sätze. Sample answers are provided

BEISPIEL sie / der Kellner / ein Trinkgeld / geben
Sie geben dem Kellner ein Trinkgeld.

1. die Frau / ihre Mutter / ein Kuchen / backen Die Frau backt ihrer Mutter einen Kuchen.
2. ich / der Hund / sein Essen / geben Ich gebe dem Hund sein Essen.
3. der Schüler / die Lehrerin / eine Postkarte / schreiben Der Schüler schreibt der Lehrerin eine Postkarte.
4. er / seine Tochter / eine Vorspeise / bestellen Er bestellt seiner Tochter eine Vorspeise.
5. die Köchin / das Kind / ein Brötchen / geben Die Köchin gibt dem Kind ein Brötchen.
6. meine Frau / die Oma / eine Beilage / mitbringen Meine Frau bringt der Oma eine Beilage mit.

Kommunikation

5 **Geschenke** Sehen Sie sich die Speisekarte auf Seite 164 an und erzählen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, welche Gerichte Sie Ihrer Familie und Ihren Freunden empfehlen. Answers will vary.

BEISPIEL meine Tante

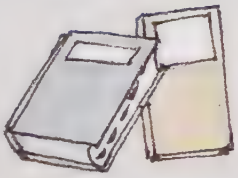
S1: *Ich empfehle meiner Tante den Chef-Salat. Was empfiehlst du deiner Oma?*
S2: *Ich empfehle meiner Oma einen kleinen Tomatensalat mit Mozzarella!*

1. Mutter/Vater
2. Großeltern
3. Lehrer/Lehrerin
4. Cousin/Cousine
5. Onkel/Tante
6. bester Freund/beste Freundin
7. Bruder/Schwester
8. Kommilitonen

6 **Was für ein Chaos!** Ihr Haus ist ein totales Chaos. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, wem die Sachen gehören, die im Haus herumliegen. Answers will vary.

BEISPIEL
S1: *Wem gehört der Pullover?*
S2: *Er gehört meiner Schwester.*

meine Eltern eine Freundin	der Kellner die Köchin	meine Schwester ein Student

1. 
2.
3.
4.
5.
6.

7 **Wem tust du einen Gefallen?** Beantworten Sie die Fragen von Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Answers will vary.

BEISPIEL
S1: *Wem zeigst du dein Zeugnis?*
S2: *Ich zeige meinen Eltern mein Zeugnis. Und du?*

1. Wem schreibst du Postkarten im Sommer?
2. Wem kochst du ein Essen?
3. Wem kaufst du ein Buch?
4. Wem hilfst du bei den Hausaufgaben?
5. Wem stellst du deine Eltern vor?
6. Wem backst du einen Kuchen?

5 Suggestions
- Even if students have been working well with the accusative and dative in isolation, they often have difficulty when they must use both cases in the same sentence. It may be helpful to have charts on the board, and to emphasize that the person who receives the recommendation will be in the dative, while the recommended dish will be in the accusative.
- Give students a few minutes to look at the menu on p. 164 and decide on their recommendations before they begin working with partners. Emphasize that they will be working with *both* the accusative and the dative. Ask a student volunteer to put an example on the board.

6 Video Virtual Chat You can also assign activity 6 on the Supersite.

4B.2

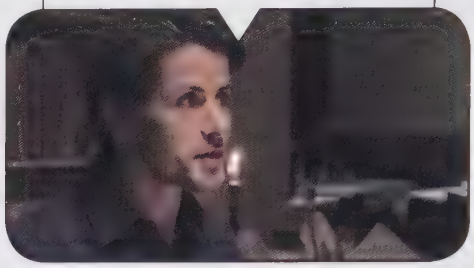
Prepositions with the dative

Grammar Tutorial

Startblock Certain prepositions are always followed by an object in the dative case.

Mein Vater kommt **aus der Türkei**.

Ich glaube, es ist alles okay **mit den beiden**.



- Most dative prepositional phrases provide information about time and location.

prepositions with the dative			
aus	*from*	nach	*after; to*
außer	*except for*	seit	*since; for*
bei	*at; near; with*	von	*from*
mit	*with*	zu	*to; for; at*

Willst du **bei meinen Eltern** essen?
*Do you want to eat **at my parents' house**?*

Zum Geburtstag bekomme ich Geschenke.
*I get presents **on my birthday**.*

- Use **nach** before the names of countries or cities. Use **zu** with people, businesses, or other locations.

Wir fliegen morgen **nach Berlin**.
*We're flying **to Berlin** tomorrow.*

Gehst du **zur Bäckerei**?
*Are you going **to the bakery**?*

- The preposition **seit** is used with time expressions to indicate *since when* or *for how long* something has been taking place.

Seit wann wohnst du in Berlin?
***Since when** have you been living in Berlin?*

Ich wohne **seit einem Jahr** in Berlin.
*I've been living in Berlin **for one year**.*

- The prepositions **bei**, **von**, and **zu** can combine with the definite article **dem** to form contractions. The preposition **zu** also forms a contraction with the definite article **der**.

bei + dem = **beim**
von + dem = **vom**
zu + dem = **zum**
zu + der = **zur**

Wir kaufen oft **beim** Supermarkt ein.
*We often shop **at the** supermarket.*

Ich esse immer Eier **zum** Frühstück.
*I always have eggs **for** breakfast.*

Suggestion Teach students the mnemonic device of singing the dative prepositions in alphabetical order to the tune of Strauss's ***Donauwalzer*** ("Blue Danube").

QUERVERWEIS

See **3B.2** to review prepositions that take an object in the accusative case.

ACHTUNG

The prepositions **nach** and **zu** are also used in the set expressions **nach Hause** (*home*) and **zu Hause** (*at home*). **Ich gehe jetzt nach Hause. Er bleibt immer zu Hause.**

Suggestion Emphasize that the phrases **zu Hause** and **nach Hause** are idiomatic and should be memorized as "sound bites".

More activities

vhlcentral

WB pp. 59–60

LM p. 38

Online activities

Jetzt sind Sie dran! **Wählen Sie die passenden Präpositionen.**

1. Der beste Tisch ist (aus dem / beim) Fenster.
2. Wann fährst du (zum / mit dem) Supermarkt?
3. (Vom / Außer dem) Supermarkt gibt es hier keine Geschäfte.
4. Deine Familie kommt (mit / aus) den USA.
5. (Seit / Außer) zwei Jahren lerne ich Spanisch.
6. Ninas Freund fährt (nach der / zur) Universität.
7. Ich wohne (zu / bei) meinen Eltern.
8. Wir essen Pizza (mit / bei) Besteck.

Anwendung und Kommunikation

1 Was ist richtig? Wählen Sie die passenden Präpositionen.

BEISPIEL Wir wohnen (seit / um) fünf Jahren hier.

1. Daniel kommt (mit / aus) Hamburg.
2. Er studiert (bei / seit) sechs Semestern an der Uni Heidelberg.
3. Er wohnt (mit / von) drei Freunden zusammen.
4. Alle drei Monate fährt er (nach / zu) Hause zu seinen Eltern.
5. Seine Mutter ist immer extrem glücklich, wenn ihr Sohn (nach / zu) Hause ist.
6. Am Wochenende spielt er (aus / mit) seinem Vater Tennis.
7. (Außer / Aus) seinen Eltern besucht er auch seine Großeltern.
8. Daniel hat nächste Woche Geburtstag und er bekommt (nach / von) seinem Opa ein neues Auto.

2 Wer ist das? Setzen Sie die fehlenden Dativpräpositionen ein.

Christoph Waltz kommt (1) aus Österreich. Seine Großmutter arbeitet als junge Frau als Schauspielerin (*actress*) (2) bei einem Theater. (3) Von dieser Großmutter hat er sein Talent. Waltz ist (4) seit vielen Jahren als ein großartiger Schauspieler berühmt. Für seine Rollen in den Filmen *Inglourious Basterds* und *Django Unchained* gewinnt er zwei Oscars. Beide Filme sind (5) von Quentin Tarantino. Waltz wohnt (6) mit seiner Frau in Hollywood, London und Berlin.

3 Seit wann? Seit wann macht Ihr Partner / Ihre Partnerin die folgenden Aktivitäten? Answers will vary.

BEISPIEL heute Vorlesungen haben

S1: *Seit wann hast du heute Vorlesungen?*
S2: *Ich habe seit 10 Uhr Vorlesungen. Und du?*

1. hier studieren
2. Deutsch lernen
3. Kaffee trinken
4. einen Computer haben
5. ein Handy haben
6. Auto fahren

4 Fotoalbum Sehen Sie sich die Fotos an und beantworten Sie die Fragen von Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Answers will vary.

BEISPIEL

S1: *Woher kommt Eriks Opa?*
S2: *Er kommt aus der Schweiz.*

1. Mit wem spricht Anna?

2. Wohin reisen Lena und Jasmin?

3. Wohin geht Annika?

4. Seit wann arbeitet Felix im Restaurant?

3 Suggestion Native speakers of English often try to use the present perfect with **seit**. Remind students to use the present tense in this exercise.

3 Partner Chat You can also assign activity 3 on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook.

4 Suggestion Have students take turns asking and answering the questions. Make sure they understand that they should base their answers on the pictures, but that there is no single correct answer for each question, and they are welcome to respond imaginatively.

Wiederholung

1 Ankes Familie

Ankes Familie ist in einem Restaurant. Was bringt der Kellner den Familienmitgliedern (*family members*) zu trinken? Answers will vary.

BEISPIEL die Schwester

S1: *Was bringt der Kellner Ankes Schwester?*
S2: *Er bringt ihrer Schwester ein Glas Milch.*

der Kaffee die Milch	das Mineralwasser der Orangensaft	das stille Wasser der Tee

1. der Onkel
2. die Eltern
3. der Bruder
4. die Oma
5. die Tante
6. der Opa

2 Der Koch

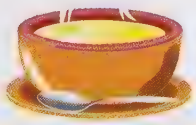
Fragen Sie den Koch, was er den Personen zum Essen macht. Wechseln Sie sich ab. Sample answers are provided.

2 **Partner Chat** You can also assign activity 2 on the Supersite.

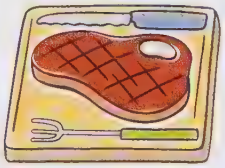
der Musiker / das Frühstück

BEISPIEL

S1: *Herr Müller, was machen Sie dem Musiker zum Frühstück?*
S2: *Ich mache dem Musiker ein Schinkenbrot.*



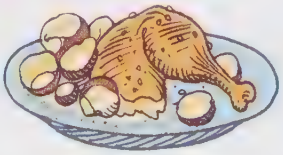
1. die Journalistin / das Abendessen
Herr Müller, was machen Sie der Journalistin zum Abendessen? Ich mache der Journalistin eine Suppe.



2. die Architektin / das Mittagessen
Herr Müller, was machen Sie der Architektin zum Mittagessen? Ich mache der Architektin Rindfleisch.

3. die Friseurin / das Mittagessen
Herr Müller, was machen Sie der Friseurin zum Mittagessen? Ich mache der Friseurin einen kleinen Salat.

4. der Geschäftsmann / das Abendessen
Herr Müller, was machen Sie dem Geschäftsmann zum Abendessen? Ich mache dem Geschäftsmann Fisch mit Garnelen.



5. die Dozentin / das Abendessen
Herr Müller, was machen Sie der Dozentin zum Abendessen? Ich mache der Dozentin Hähnchen mit Kartoffeln.

6. der Ingenieur / das Mittagessen
Herr Müller, was machen Sie dem Ingenieur zum Mittagessen? Ich mache dem Ingenieur Pasta

3 Wie schmeckt's?

Sagen Sie einem Partner / einer Partnerin, was die Personen essen und wie sie es finden. Answers will vary

BEISPIEL

S1: *Wie findet die Frau die Erdbeeren?*
S2: *Sie sind der Frau zu süß.*

fade	lecker	leicht	salzig	scharf	süß

1. der Mann

2. die Frau

3. das Mädchen

4. die Studenten

5. der Junge

6. die Kinder

4 Diskutieren und kombinieren

Sie sind Kellner / Kellnerin im Restaurant. Was sollen Sie den Gästen bringen? Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Answers will vary

BEISPIEL

S1: *Was braucht der junge Mann?*
S2: *Bring dem jungen Mann eine Serviette.*
S1: *Was braucht die alte Frau?*
S2: *Bring der alten Frau eine Gabel.*

4 **Suggestion** Briefly review vocabulary, to make sure students recall the names and genders of all the items pictured before beginning this activity.

5 Arbeitsblatt

Sie bekommen von Ihrem Professor / Ihrer Professorin eine Liste mit diversen Aktivitäten. Suchen Sie Kommilitonen, die diese Aktivitäten machen. Answers will vary

BEISPIEL

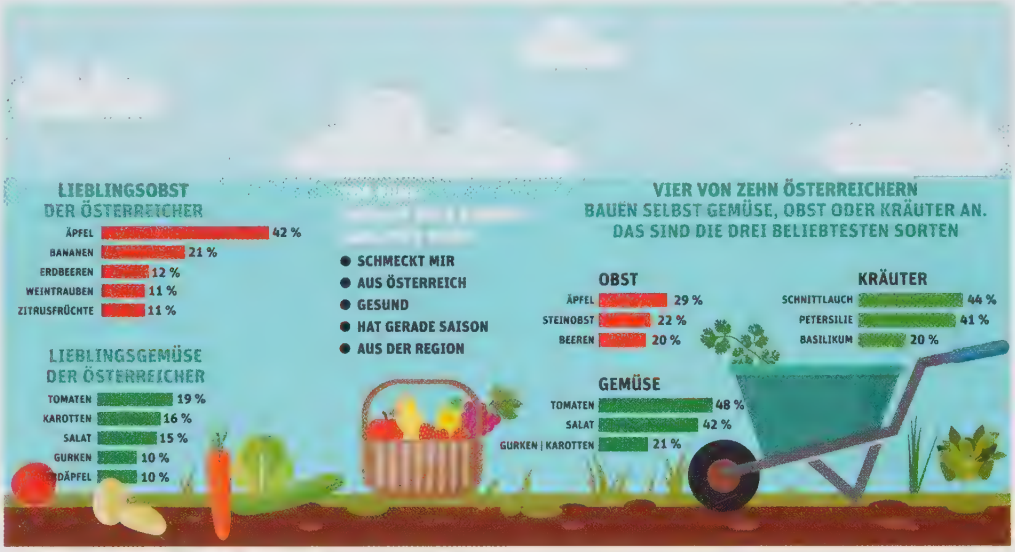
S1: *Isst du täglich Eier zum Frühstück?*
S2: *Ja, ich esse täglich Eier zum Frühstück.*
OR
S1: *Wohnst du bei deinen Eltern?*
S2: *Nein, ich wohne nicht bei meinen Eltern.*

6 **Essen in Österreich** Die Österreicher lieben Fleisch. Etwa zwei Drittel der Bevölkerung isst täglich Fleisch, und nur ca. 3% sind Vegetarier oder Veganer. Aber fettarmes und gemüsereiches Essen werden immer beliebter. Diskutieren Sie zu zweit und mit Hilfe der Grafik die österreichischen Essgewohnheiten (*eating habits*) und vergleichen Sie sie mit Ihren eigenen (*your own*).

BEISPIEL

S1: *Das Lieblingsobst der Österreicher sind Tomaten. Was ist dein Lieblingsobst?*
S2: *Ich esse gern... Und du?*
S1: *Ich mag..*

Expansion Ask students how often they eat meat or fruit and vegetables, and what they think of a vegetarian or vegan diet. Also ask them to research Austrian cuisine and its influences, and what regional specialties are typically found on an Austrian menu.



7 **Interview** Stellen Sie sich gegenseitig (*each other*) diese Fragen und beantworten Sie sie. Answers will vary

BEISPIEL

S1: *Bei wem wohnst du im Sommer?*
S2: *Ich wohne bei meinem Bruder.*

1. Woher kommst du?
2. Seit wann studierst du an der Uni?
3. Gehst du gern im Supermarkt einkaufen?
4. Mit wem telefonierst du gern?
5. Bei wem wohnst du im Sommer?
6. Wohin möchtest du reisen?

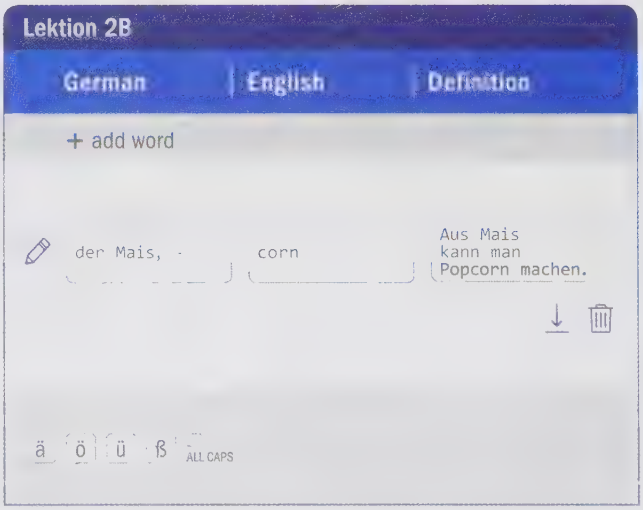
8 **Poetische Präpositionen** Schreiben Sie zu zweit ein Gedicht aus fünf Sätzen. Beginnen Sie die ersten vier Zeilen (*lines*) mit einer Dativ- oder Akkusativpräposition.

BEISPIEL

Mit dem Ball spiele ich.
Bei dem Metzger kaufen wir ein.
Durch die Stadt läuft die Mutter.
Außer Anton isst die Familie.
Der Hund schläft ein.

Mein Wörterbuch

Personalize your vocabulary. Add five words related to the themes **an der Universität** and **Sport und Freizeit** to the online Vocabulary Tools.



Weiter geht's

Panorama

Interactive Map

Österreich

Österreich in Zahlen

Suggestion Point out that Austria is slightly smaller than the state of Maine.

- **Fläche°:** *83.879 km² (Quadratkilometer) (60% der Fläche sind gebirgig°)*
- **Bevölkerung:** *8,7 Millionen Menschen*
- **9 Bundesländer°:** *Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien*
- **Städte:** *Wien (1,8 Mio. Einwohner), Graz (270.000), Linz (194.000), Salzburg (147.000) und Innsbruck (125.000)*
- **Berge:** *der Großglockner (3.797 m), die Wildspitze (3.774 m)*
- **Flüsse°:** *die Donau, der Inn*
- **Währung°:** *der Euro (€) (seit 2002)*
- **Wichtige Industriezweige°:** *Banken, Tourismus*
- **Touristenattraktionen:** *Bergsport, Salzburger Festspiele°, Spanische Hofreitschule°, Wintertourismus*

Touristen können in Städten wie Wien und Salzburg viel Kultur genießen° oder in den Alpen Berg- und Wintersport betreiben. Für Firmen ist Österreich interessant, weil die Unternehmenssteuer° sehr niedrig° ist.

QUELLE: Österreichische Botschaft, Washington

Berühmte Österreicher

- **Maria Theresia,** *Kaiserin° (1717–1780)*
- **Wolfgang Amadeus Mozart,** *Komponist (1756–1791)*
- **Sigmund Freud,** *Neurologe (1856–1939)*
- **Gustav Klimt,** *Künstler° (1862–1918)*
- **Lise Meitner,** *Physikerin (1878–1968)*
- **Friedensreich Hundertwasser,** *Architekt (1928–2000)*
- **Elfriede Jelinek,** *Autorin (1946–)*
- **Falco,** *Musiker (1957–1998)*

Suggestion With books closed, tell students: **Wir sprechen sehr oft von Deutschland. Wie heißen die anderen Länder, in denen man Deutsch spricht?** After they answer, ask students what they already know about Austria: rivers, capital, size, money, famous Austrians, dialect, etc. Then have them open their books to the **Panorama** section and review the statistics. Ask comprehension questions: **Wie groß ist Österreich? Wie viele Menschen leben in Österreich?**

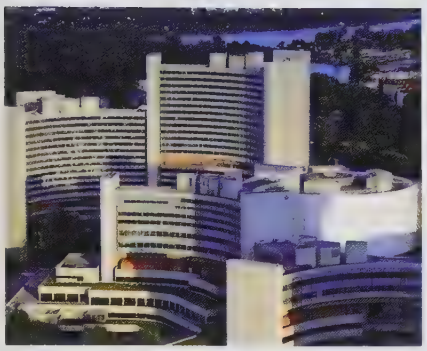
More activities

Fläche *surface area* **gebirgig** *mountainous* **Bundesländer** *states* **Flüsse** *rivers* **Währung** *currency* **Wichtige Industriezweige** *Important industries* **Festspiele** *festivals* **Hofreitschule** *Riding School* **genießen** *enjoy* **Unternehmenssteuer** *business tax* **niedrig** *low* **Kaiserin** *empress* **Künstler** *artist* **Pfefferminzbonbons** *peppermint candies* **Geschmacksrichtung** *flavor* **jedem** *every* **Lakritz** *licorice* **Köpfe** *heads* **Spendern** *dispensers*

Unglaublich, aber wahr!

Der Österreicher Eduard Haas III. fängt 1927 an, Pfefferminzbonbons° mit dem Namen PEZ zu verkaufen. Der Name PEZ kommt von der ersten Geschmacksrichtung°, PfeffErminZ. PEZ gibt es heute mit jedem° Geschmack, sogar Chlorophyll und Lakritz°! Seit 1957 gibt es lustige Köpfe° auf den Spendern° wie Mickey Mouse und Donald Duck.

Suggestion Tell students that Hundertwasser believed building more humane living spaces was the key to creating a healthier society



Politik

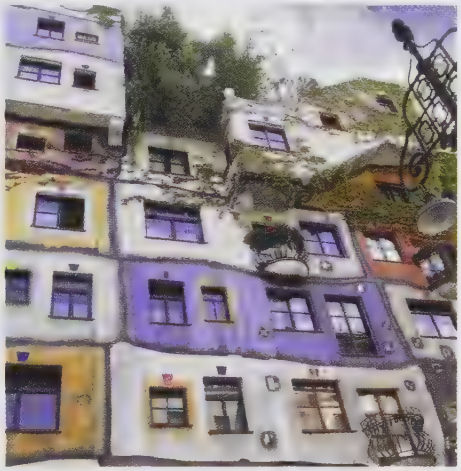
Internationale Institutionen in Wien

Politisch ist Österreich ein neutrales Land. Es ist Mitglied° in der Europäischen Union, aber nicht in der NATO. Seit 1980 ist Wien einer von vier Hauptsitzen° der Vereinten Nationen°. Die anderen Hauptsitze sind New York, Genf und Nairobi. Andere internationale Organisationen in Wien sind die IAEA (Internationale Organisation für Atomenergie) und die OPEC.

Sport

Olympische Spiele

Olympische Spiele und Österreich bedeuten vor allem° Olympische Winterspiele und alpiner Skisport. 1964 und 1976 treffen sich° Sportler aus aller Welt zu den Olympischen Winterspielen in Innsbruck. Erfolgreiche° österreichische Olympioniken° sind Felix Gottwald (nordischer Kombinierer°) mit drei Gold-, einer Silber- und drei Bronzemedaillen. Der Skispringer° Thomas Morgenstern und der Skifahrer Toni Sailer gewinnen jeweils° drei Goldmedaillen. In alpinen Skidisziplinen gewinnen Österreicher mehr Medaillen als jedes andere Land der Welt (34 Gold-, 39 Silber- und 41 Bronzemedaillen).



Architektur

Friedensreich Hundertwasser

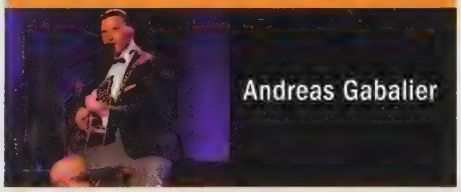
Hundertwasser ist ein kontroverser österreichischer Architekt und Künstler. Er beginnt in den 50er Jahren in Österreich als Künstler mit revolutionären Ideen. Die Beziehung° zwischen Mensch und Natur ist ein zentrales Thema in seiner Kunst. Heute kann man seine Häuser in der ganzen Welt finden. Das Hundertwasserhaus in Wien und die Fassade der Müllverbrennungsanlage° Spittelau ist sehr berühmt.

Familie

Familie von Trapp in Amerika

Viele kennen° die Familie von Trapp aus dem Film *The Sound of Music*. Aber was passiert° mit der Familie nach der Emigration? 1939 emigriert die Familie mit nur vier Dollar in der Tasche° nach Amerika. Die von Trapps machen als „Trapp Family Singers" Karriere und kaufen 1942 eine Farm in Stowe, Vermont. Auch heute kann man die Farm als Gasthaus° besuchen – und man kann mit den von Trapps Weihnachten° feiern.

Musik Musik



Andreas Gabalier ist Österreichs „Alpen Elvis". Er singt seine Lieder auf Deutsch, aber nicht Hochdeutsch, sondern in österreichischem Dialekt. Er trägt (*wears*) bei seinen Konzerten am liebsten Lederhosen und karierte Holzfällerhemden (*plaid lumberjack shirts*).

Go to **vhlcentral.com** to find out more about **Andreas Gabalier** and his music.

Suggestion Tell students that most Austrians aren't familiar with *The Sound of Music*, unless they are from Salzburg, where much of the movie was filmed.

Mitglied *member* **Hauptsitzen** *head offices* **Vereinten Nationen** *United Nations* **vor allem** *especially* **treffen sich** *meet* **Erfolgreiche** *Successful* **Olympioniken** *Olympic champions* **nordischer Kombinierer** *Nordic combined skier* **Skispringer** *ski jumper* **jeweils** *each* **kennen** *know* **passiert** *happens* **Tasche** *pocket* **Gasthaus** *inn* **Weihnachten** *Christmas* **Beziehung** *relationship* **Müllverbrennungsanlage** *waste incineration plant*

Expansion For homework, have each student print a picture of a Hundertwasser building or painting and bring it to class. Have students share their pictures in small groups, describe what they see, and tell whether or not they like his style.

1 **Was haben Sie gelernt?** Entscheiden Sie, ob die Sätze richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Sätze.

1. Alle PEZ Bonbons schmecken nach Pfefferminz.
   Falsch. Es gibt viele verschiedene Geschmacksrichtungen
2. Die Vereinten Nationen haben einen Sitz in Wien.
   Richtig.
3. In Österreich gibt es keine guten Skifahrer.
   Falsch. Österreich hat viele erfolgreiche Skifahrer.
4. Die Familie von Trapp besitzt (*owns*) ein Gasthaus in Kalifornien.
   Falsch. Sie besitzt ein Gasthaus in Vermont.
5. Hundertwasser ist bekannt für seine revolutionären Ideen in Architektur.
   Richtig.

2 **Was meinen Sie?** Denken Sie über diese Frage nach. Besprechen Sie die Antwort mit einem Partner/einer Partnerin.

Österreich und Deutschland sind sich ähnlich (*similar*), aber sie sind auch ziemlich verschieden (*different*). Wie sind sie ähnlich? Wie sind sie verschieden? Würden (*would*) Sie Österreich gern besuchen? Warum (nicht)?

Lesen

Audio: Reading

Vor dem Lesen

Strategien

Scanning

Scanning involves glancing over a document in search of specific information. For example, you can scan a document to identify its format, to find cognates, to locate visual clues about the document's content, or to find specific facts. Scanning allows you to learn a great deal about a text without having to read it word for word.

Textart Was für ein Text ist das? Erklären Sie Ihre Antwort einem Partner / einer Partnerin.

eine E-Mail	ein Blog
eine Broschüre	ein Memo
eine Einkaufsliste	ein Artikel

Auf einen Blick Sehen Sie sich mit einem Partner / einer Partnerin den Text an.

A. Schreiben Sie drei Aktivitäten auf, die Sie im Text finden. Sample answers are provided.

schlafen

Inlineskates fahren

klettern

B. Welche Lehnwörter (*loan words*) und Kognate können Sie im Text finden? Diskutieren Sie Ihre Antworten. Sample answers are provided.

Sofas	Musik
Konzerthalle	Brunch
Jamsession	Inlineskates

http://www.die-ersten-monate-in-graz.com

Die ersten Monate in Graz

über mich | Hauptseite | Fotos | Kontak

Besuch!

12. Oktobe

Das Kunsthaus

Am Freitag besuchen mich meine Freunde Lukas, Jan und Paul für ein Wochenende in Graz. Super! Vier Jahre lang haben wir zusammen in Wien studiert. Jetzt sehen wir uns nur selten. Jan wohnt in Linz, Lukas arbeitet in Wien und Paul studiert immer noch. Alle können bei mir übernachten. Ich habe ein Gästezimmer° und zwei Sofas im Wohnzimmer°. Das funktioniert prima! Schlafen werden wir an diesem Wochenende ohnehin° nicht! Am Freitag geht's erstmal in die Hopfenlaube, eine tolle Konzerthalle, für eine Jamsession. Da ist die Musik immer toll und wir können über die guten alten Zeiten reden. Am Samstag geht's dann ins Café Schwalbennest frühstücken. Nach der langen Nacht ist ein guter Brunch extrem wichtig°. Das Café ist ganz in der Nähe° meiner Wohnung°. Anschließend° gehen wir bei schönem Wetter° eine Runde im Volksgarten Inlineskates fahren.

Gästezimmer *guest bedroom* **Wohnzimmer** *living room* **ohnehin** *anyhow*
wichtig *important* **in der Nähe** *near to* **Wohnung** *apartment*
Anschließend *Afterwards* **bei schönem Wetter** *in nice weather*

Suche

Der Volksgarten ist total schön und sehr zentral gelegen°. Später können wir auch noch die Treppen° zum Grazer Schlossberg hochklettern°. Vom Uhrturm kann man die ganze Stadt super sehen inklusive der wunderschönen Innenstadt. Und was machen wir bei Regen°? Dann können wir das Kunsthaus Graz besuchen. Dort gibt es immer moderne Ausstellungen°. Ich freue mich schon auf° das Wochenende und auf meine alten Freunde.

Archiv
- Prüfungsstress ☹
- Glücklich!
- Die Uni
- Es ist schon wieder° Montag...
- September
- August
- Juli
- Juni
- Mai
- April
- März

Der Uhrturm

zentral gelegen *centrally located* **Treppen** *stairs* **hochklettern** *to climb up* **Regen** *rain* **Ausstellungen** *exhibits* **freue mich...auf** *look forward to* **schon wieder** *once again*

Nach dem Lesen

Das richtige Wort Ergänzen Sie die Aussagen mit den richtigen Informationen.

1. Am Freitag besuchen drei Freunde die Stadt ___Graz___ für ein Wochenende.
2. Am ___Freitag___ gehen die Freunde in die Hopfenlaube.
3. Am Samstag essen die Freunde ___Frühstück/Brunch___ im Café Schwalbennest.
4. Anschließend gehen sie Inlineskates fahren im ___Volksgarten___.
5. Später können sie die ___Treppen___ zum Grazer Schlossberg hochklettern.
6. Bei Regen besuchen sie ___das Kunsthaus Graz___.

Informationen Schreiben Sie die richtigen Antworten. Schreiben Sie ganze Sätze.
Sample answers are provided.

BEISPIEL Wo wohnt Lukas?
Lukas wohnt in Wien.

1. Wer besucht Graz am Wochenende?
   Lukas, Jan und Paul besuchen Graz.
2. Warum wollen die Freunde in die Hopfenlaube gehen?
   Die Musik da ist toll.
3. Wann frühstücken die Freunde im Café Schwalbennest?
   Sie frühstücken dort am Samstag.
4. Was machen die Freunde im Volksgarten?
   Die Freunde fahren im Volksgarten Inlineskates
5. Was kann man vom Uhrturm sehen?
   Man kann die ganze Stadt super sehen
6. Was kann man im Kunsthaus Graz sehen?
   Im Kunsthaus Graz kann man moderne Ausstellungen sehen.

Ihre Heimatstadt Stellen Sie einem Partner / einer Partnerin Fragen: Was kann oder soll man in Ihrer Heimatstadt (*hometown*) machen?

BEISPIEL
S1: *Was muss man in deiner Heimatstadt sehen?*
S2: *In meiner Heimatstadt muss man das Kunstmuseum sehen.*
S1: *Wo kann man gut essen?*

Suggestion Give students a minute to prepare their lists of sights, and provide them with vocabulary as needed.

Partner Chat You can also assign this activity on the Supersite. Students work in pairs to record the activity online. The pair's recorded conversation will appear in your gradebook

Hören

Strategien

Listening for the gist

When you listen to a conversation in German, try to figure out the main ideas that are being expressed, rather than trying to catch every word. Listening for the gist can help you follow what someone is saying, even if you can't hear or understand some of the words.

To help you practice this strategy, you will listen to three sentences. Jot down a brief summary of what you hear.

Vorbereitung

Schauen Sie sich das Foto an. Wer ist auf dem Foto? Wo sind sie? Was machen sie?

Zuhören

Hören Sie sich den Podcast mit Andrea und der Reporterin an. Lesen Sie dann die Liste. Hören Sie sich den Podcast ein zweites Mal an und markieren Sie die Zutaten, die Sie hören.

Pilze	Nudeln
Kartoffel	Zwiebeln
Butter	Salz
Milch	Pfirsiche
Tomaten	Paprika
Schinken	Pfeffer
Knoblauch	Eier

Verständnis

Eine Zusammenfassung Ergänzen Sie die Zusammenfassung (*summary*) von dem Podcast mit Wörtern von der Liste.

den Schinken	die Nudeln	eine Reporterin
findet	frische Pilze	salzig
lecker	einen Podcast	schmeckt
Pfeffer	probieren	Zwiebeln

1. Wir hören einen Podcast mit der Köchin Andrea.
2. In der Küche sind Andrea und eine Reporterin.
3. Im Moment kann man auf dem Markt frische Pilze kaufen.
4. Heute kocht Andrea Nudeln mit Pfifferlingen (*chanterelles*). Sie sind sehr lecker.
5. Die Pfifferlinge passen gut zum Schinken – er ist ziemlich salzig.
6. Man braucht auch Vollmilch, Butter und Zwiebeln.
7. Erst kocht Andrea die Nudeln.
8. Dann brät sie den Schinken mit Butter.
9. Am Ende kommen noch Salz und Pfeffer dazu.
10. Die Reporterin findet das Gericht lecker!

Und Sie? Bereiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin ein Rezept für eine Pizza vor. Welche Zutaten sollen auf die Pizza?

BEISPIEL

S1: *Was soll alles auf die Pizza?*
S2: *Pilze, Zwiebeln, Tomaten...*

Schreiben

Strategien

Adding details

How can you make your writing more informative or more interesting? You can add details by answering the "W" questions: Who? What? When? Where? Why? The answers to these questions will provide useful information that can be incorporated into your writing. Here are some useful question words that you have already learned.

Wer?	Wo?
Was?	Warum?
Wann?	Wie?

Compare these two statements.

„Ich muss einkaufen gehen."

„Nach der Schule muss ich Eier kaufen. Mit den Eiern kann ich eine leckere Omelette kochen."

While both statements give the same basic information (the writer needs to go shopping), the details provided in the second statement are much more informative.

Suggestion Remind students that adverbs, like the ones they learned in **4A.2**, can make their speech and writing more informative and expressive.

Thema

Grüße nach Salzburg

Sie entschließen sich (*decide*), ein Jahr in Österreich zu verbringen und bei einer Familie zu leben. Schreiben Sie eine Karte an Ihre Gastfamilie (*host family*). Sagen Sie der Familie, was Sie gern sehen wollen und was Sie machen wollen. Schreiben Sie fünf Sätze. Nennen Sie (*Give*) Details. Beantworten Sie dabei Fragen mit **wer?**, **was?**, **wo?**, **wie?** und **wann?**

Liebe Gastfamilie, bald komme ich nach Salzburg. Dann können wir zusammen den Uhrturm besuchen...

Expansion Before students start writing, have them come up with an ending to the sample sentence that answers each of the questions **was?**, **wo?**, **wer?**, **wie?**, and **wann?** Write the sentence on the board, underline the answers to each question, and label them with the appropriate interrogative term.

Vocabulary Tools

Lektion 4A

Obst und Gemüse *fruit and vegetables*

die Ananas, - *pineapple*
der Apfel, ¨ *apple*
die Artischocke, -n *artichoke*
die Aubergine, -n *eggplant*
die Banane, -n *banana*
die Birne, -n *pear*
die grüne Bohne (*pl.* die grünen Bohnen) *green bean*
die Erdbeere, -n *strawberry*
die Himbeere, -n *raspberry*
die Karotte, -n *carrot*
die Kartoffel, -n *potato*
der Knoblauch *garlic*
die Melone, -n *melon*
die Orange, -n *orange*
die grüne Paprika (*pl.* die grünen Paprika) *green pepper*
die rote Paprika (*pl.* die roten Paprika) *red pepper*
der Pfirsich, -e *peach*
der Pilz, -e *mushroom*
der Salat, -e *lettuce; salad*
die Tomate, -n *tomato*
die Traube, -n *grape*
die Zwiebel, -n *onion*

Geschäfte *stores*

die Bäckerei, -en *bakery*
die Eisdiele, -n *ice cream shop*
das Feinkostgeschäft, -e *delicatessen*
das Fischgeschäft, -e *fish store*
die Konditorei, -en *pastry shop*
das Lebensmittelgeschäft, -e *grocery store*
der Markt, ¨e *market*
die Metzgerei, -en *butcher shop*
der Supermarkt, ¨e *supermarket*
einkaufen gehen *to go shopping*
verkaufen *to sell*

Essen *food*

das Brot, -e *bread*
das Brötchen, - *roll*
die Butter *butter*
das Ei, -er *egg*
der Joghurt, -s *yogurt*
der Käse, - *cheese*
der Kuchen, - *cake; pie*
die Marmelade, -n *jam*
das Öl, -e *oil*
das Olivenöl, -e *olive oil*
die Pasta *pasta*
der Reis *rice*
das Rezept, -e *recipe*
die Zutat, -en *ingredient*

Fleisch und Fisch *meat and fish*

die Garnele, -n *shrimp*
das Hähnchen, - *chicken*
die Meeresfrüchte (*pl.*) *seafood*
das Rindfleisch *beef*
der Schinken, - *ham*
das Schweinefleisch *pork*
der Thunfisch *tuna*
das Würstchen, - *sausage*

Ausdrücke *expressions*

mögen *to like*

Im Restaurant *in the restaurant*

der Pfeffer *pepper*
bestellen *to order*

Adverbs *See p. 150.*
Separable and inseparable prefix verbs *See p. 156.*

Lektion 4B

Im Restaurant

die Beilage, -n *side dish*
das Besteck *silverware*
der Esslöffel, - *soup spoon*
die Flasche, -n *bottle*
die Gabel, -n *fork*
der erste/zweite Gang, ¨ *first/second course*
das Glas, ¨er *glass*
das Gericht, -e *dish*
die Hauptspeise, -n *main course*
der Kellner, - / die Kellnerin, -nen *waiter / waitress*
der Koch, ¨e / die Köchin, -nen *cook*
das Messer, - *knife*
der Nachtisch, -e *dessert*
die Rechnung, -en *check*
das Salz *salt*
die Serviette, -n *napkin*
die Speisekarte, -n *menu*
die Suppe, -n *soup*
die Tasse, -n *cup*
der Teelöffel, - *teaspoon*
der Teller, - *plate*
die Tischdecke, -n *tablecloth*
das Trinkgeld *tip*
die Vorspeise, -n *appetizer*
schmecken *to taste*

Mahlzeiten *meals*

das Abendessen *dinner*
das Frühstück *breakfast*
das Mittagessen *lunch*
der Snack, -s *snack*

Getränke *drinks*

das Bier *beer*
der Kaffee *coffee*
die Milch *milk*
das Mineralwasser *sparkling water*
der Saft, ¨e *juice*
der Tee *tea*
das stille Wasser *still water*
der Wein *wine*

Essen beschreiben *talking about food*

der Geschmack, ¨e *flavor; taste*
fade *bland*
lecker *delicious*
leicht *light*
salzig *salty*
scharf *spicy*
schwer *rich, heavy*
süß *sweet*

Ausdrücke

Ich hätte gern(e)... / Ich möchte *I would like...*
auf Diät sein *to be on a diet*
hausgemacht *homemade*

Dative articles and possessive adjectives *See pp. 170–171.*
Dative prepositions *See p. 174.*

More activities
vhlcentral
Online activities